dorfheftli

Das offizielle Monatsmagazin für Beinwil am See

06 / 2013



www.dorfheftli.ch www.facebook.com/dorfheftli www.twitter.com/dorfheftli



Feuerwehrkommission

Beat Rickli ist per 31. Dezember 2012 aus der Feuerwehr und somit auch aus der Feuerwehrkommission ausgetreten. Für den Rest der Amtsdauer 2010-2013 hat der Gemeinderat Dora Giger, Wühristrasse 14, gewählt.

Folgende Baugesuche werden vom 22. April bis 21. Mai 2013 öffentlich aufgelegt:

Leuenberger Urs und Sabina, Plattenstrasse 40, 5712 Beinwil am See, Abbruch Schopf, Neubau Garage, Fenstereinbau, Einbau Wärmepumpenanlage mit Aussenaufstellung, Erstellung Gartenmauer, Plattenstrasse, Parz. 437 und 2096

Folgende Baugesuche werden vom 29. April bis 28. Mai 2013 öffentlich aufgelegt:

Cassino Giorgio und Häusermann Edith, Seehaldenstrasse 13, 5712 Beinwil am See, für Ersatz Balkon und Stützmauer, Parz. 993, Seehaldenstrasse. Caviezel Walter, Riedstrasse 9, 8824 Schönenberg, für Neubau Einfamilienhaus mit Garage, Parz. 2455, Quellenweg. Cerullo Marco und Dominique, Reinacherstrasse 2, 5712 Beinwil am See, für Teilausbau Untergeschoss zu Wohnzwecken (Projektänderung) Untere Sandstrasse 1c, Parz. 2686.

Folgende Baugesuche werden vom 5. Mai bis 11. Juni 2013 öffentlich aufgelegt:

Kummli Rolf und Emanuela, Im Eichhörnli 15, 5734 Reinach, Neubau Dreifamilienhaus mit Tiefgarage, Zihlstrasse, Parz. 2444. Siegrist Alfred, Bühl-Sandstrasse 41, 5712 Beinwil am See, Anbau unbeheizter Wintergarten, Bühl-Sandstrasse, Parz. 1378.

Workshop Umnutzung Löwen

Die Planungsarbeiten zur Umnutzung der Liegenschaft Hotel/Restaurant Löwen in ein Verwaltungsgebäude sind angelaufen. Am Samstag, 25. Mai 2013, von 9 bis ca. 13 Uhr, fand im Foyer des Löwensaals ein Workshop statt, zu dem die ganze Bevölkerung und alle weiteren Interessierten herzlich eingeladen wurden. Dabei konnten die Meinungen und Vorstellungen zur geplanten Umnutzung aktiv eingebracht werden.

Pfingstturnier FC Beinwil am See

Dem FC Beinwil am See wurde die Bewilligung erteilt, am Freitag und Samstag, 17. und 18. Mai die traditionellen Fussballturniere durchzuführen

Redaktion

Dorfheftli GmbH, Hauptstrasse 2, 5734 Reinach
Telefon 062 765 60 00, dorfheftli@artwork.ch

Ausgabe Nr. 06 vom 12. Juni 2013
1550 Exemplare (Streuung: 1421 Exemplare)

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: 26. Juni 2013
Das nächste Dorfheftli erscheint am: 10. Juli 2013

Copyright für den gesamten Inhalt bei Dorfheftli GmbH. Nachdruck oder Vervielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder für Onlinedaten, ist nicht gestattet. Für unverlangte Zusendungen wird jede Haftung abgelehnt.

Titelbild: Aufsteigerjungs des FC Beinwil am See 1

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID: 11161-1305-1001

Zertifizierung: Alle Dorfheftli werden klimaneutral produziert.

Dieser Coupon berechtigt den Bezug eines Gratisgetränks pro Kind und Familie an der Saftbar der Juko-Böju, am Jugendfest 2013

Vorname(n): _____

Name: _____

Strasse: _____

Dieses Angebot gilt ausschliesslich für Familien mit Wohnsitz Böju.

NEUMÜHLESTRASSE 2
5734 REINACH

Dormann
FAHRZEUGBEDARF AG

Ihr Partner im Automobil- und Nutzfahrzeug-Gewerbe

Tel: 062 765 48 48 • Fax: 062 765 48 49 • info@dormann.ch • www.dormann.ch



de pietro gmbh
gipsergeschäft

Neubauten
Umbauten
Renovationen
Wärmedämmung

antonio de pietro
toni.depietro@bluewin.ch

kirchenbreitestrasse 26c
5734 reinach

telefon/fax 062 771 20 94
mobile 079 667 25 48

GASS
Plattenarbeiten

enau anders
GASS
Michel Gass

Wand- und Bodenplatten • Silikonfugen • Maurerarbeiten

Plattenstr. 26 • 5712 Beinwil am See • Tel. 062 771 09 27 • Fax 062 771 74 67

gass.plattenarbeiten@bluewin.ch

Sanierung Kanalisation Vorstatt

Mitte Juli 2012 wurde unterhalb der Luzernerstrasse (Höhe Landhausweg/Vorstatt) austretendes Wasser festgestellt. Die Ortungen ergaben, dass die Kanalisationsleitung undicht sein muss. Das austretende Wasser konnte provisorisch wieder der Kanalisationsleitung zugeleitet werden. Der Gemeinderat hat in der Zwischenzeit einen Sanierungsvorschlag durch ein Ingenieurbüro ausarbeiten lassen. Diese Abklärungen haben ergeben, dass die bestehende Abwasserleitung unter der SBB-Linie und der Luzernerstrasse (K24) undicht ist. Weil eine Inliner-Sanierung den Querschnitt reduziert und die Überdeckung im Gleisbereich nur einen Meter beträgt, muss die Leitung erneuert und gleichzeitig vergrössert werden. Es wird mit Kosten von CHF 150'000.– gerechnet. Die Massnahmen sind im Generellen Entwässerungsplan (GEP) vorgesehen, müssen aber jetzt situationsbedingt vorgezogen werden. Der Gemeinderat hat die Flury Bauingenieure AG, 5734 Reinach, mit der Projektleitung und der Einholung der entsprechenden Zustimmungen und Bewilligungen (Kanton, SBB) beauftragt. Es ist vorgesehen, die Arbeiten in den Kalenderwochen 41/42 (7. – 18. Oktober 2013) auszuführen, da in dieser Zeit die SBB Gleisarbeiten ausführt und Ersatzbusse verkehren.

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

Fröhlich Roman und Strahm Daniela, Breitestrasse 45, 5734 Reinach, für Neubau Einfamilienhaus mit offener Doppelgarage, Untere Sandstrasse 1B, Parz. 2688. Stiftung Dankensberg, Dankensbergstrasse 12, 5712 Beinwil am See, für Anbau Aufenthaltsräume an bestehendes Pflegeheim, Dankensbergstrasse, Parz. 1934, Gebäude Nr. 436. Karrer Walter, Freienmattstrasse 11, 5712 Beinwil am See, für Aussenaufstellung Luft/Wasser-Wärmepumpe, Freienmattstrasse 11, Parz. 2463, Gebäude Nr. 1250.

Blumen für das Jugendfest vom 28. bis 30. Juni 2013



Liebe Gartenbesitzerinnen und Gartenbesitzer

Das Böjuer Jugendfest «Böju verein(t)» steht vor der Tür! Farbenfroher Pflanzenschmuck sorgt für ein festliches Dorfbild! Eine initiative Gruppe unter der Leitung von Frau Ursi Stofer wird Ihre Blumen und Zweige liebevoll arrangieren. Die Dekoration verschönert auch die 150-Jahr Jubiläumsfeier des Böjuer Turnvereins. Grünes, wie Zweige von Buchs, Lorbeer, Eibe, Thuja, Efeu, Koniferen, nehmen wir gerne bei Esther und Urs Weber, Landwirt, Sandstrasse 98 entgegen. (Telefon: 062 771 79 01)

Grünannahme: Mittwoch, 19. Juni 2013, 09.00 – 11.00 Uhr. Haltbare Blumen, zum Beispiel Glockenblumen, Nelken, Salbei, Löwenmaul, Margriten, Frauenmänteli, etc, bringen Sie bitte zum Chrosihuus im Steineggli. (Telefon: 076 494 41 49).

Blumenannahme: Donnerstag, 27. Juni 2013, 09.00 – 11.00 Uhr

Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an: Frau Ursi Stofer, Untere Sandstrasse 39, Telefon: 062 771 07 40 (ab 18 Uhr). Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Quelle: Gemeindekanzlei Beinwil am See



«Habt tausend Dank»: Heinz Bruder verabschiedet sich mit erhobenen Daumen von den Schulkindern.

Sie haben ihn ins Herz geschlossen – er hat sie ins Herz geschlossen. Die Schülerinnen und Schüler des Steinegglischulhauses (inklusive Lehrpersonal) bereiteten Schulhausabwart Heinz Bruder einen Tag vor der Pensionierung einen herzlichen Abschied. Ein Abschied, den Bruder nach 29-jähriger pflichtbewusster Abwarttätigkeit mehr als verdient hatte.

«Einmal ist schön, zweimal ist schöner», sagte Hans-Peter Urech in seiner Rede. Gemeint waren die Abschiedsfeiern. Eine hatte bereits am Vortag im Kreise von Behörden und Lehrerschaft stattgefunden. Die andere war jene, welche mit den Schülern inszeniert wurde. Eine Überraschung für Heinz Bruder, der die Aula staunend und erfreut zugleich betrat und auf dem für ihn bereitgestellten Bürolehnstuhl Platz nehmen durfte. Unter tosendem Applaus und Jubelrufen der Anwesenden. Den Dank für seine Tätigkeit überreichten ihm die Schülerinnen und Schüler gesanglich und instrumental in musikalischer Form. Zum Beispiel mit einem Tessiner Volkslied, zu welchem Lehrer Christoph Zumsteg einen Mundarttext verfasst hatte. «Oh Herr Brueder för tuusig Franke, bliibet doch no-nes Jöhrli do, bliibet doch do!», baten sie in der letzten Strophe. So gut ihm der Liedbeitrag auch gefiel, umstimmen liess sich Heinz Bruder deswegen aber nicht. «Wir gönnen dir den Ruhestand, werden dich aber auch sehr vermissen», sagte Schulleiter Hans-Peter Urech, der verbal den Hut vor Heinz Bruder zog. «Er war Abwart mit Leib und Seele, bei welchem Sauberkeit und Ordnung immer an erster Stelle standen. Arrivederci Heinz, wir werden dich vermissen», so Urech weiter. Als Dank überreichte er ihm typische Tessinerprodukte in fester und flüssiger Form. Schliesslich ist es kein Geheimnis, dass Heinz Bruder und seine Frau Kathrin zwei Liebhaber der Schweizer Sonnenstube und dazu noch eingefleischte Campingfans sind, und sich auch im neuen Lebensabschnitt viel Zeit ennet des Gotthards verbringen werden. «Das Wetter hat diesbezüglich aber noch nicht so mitgespielt», wie Kathrin Bruder sagte. Das wird sich aber bestimmt ändern. Einem Schulhausabwart von solch einem Format und mit einem solch grossen Herz wird im Ruhestand garantiert die Sonne lachen. Das erhofft sich auch der zweite Abwart, Fritz Jung, der nach 10-jähriger Tätigkeit ebenfalls in den Ruhestand trat.



Dankte Heinz Bruder: Schulleiter Hans-Peter Urech.



Zum Abschied gab es Tessiner Spezialitäten.



«Wenn eine tannige Hose het ...».



So freut sich ein angehender Pensionär.



Auch anwesend: Kathrin Bruder mit Enkelkind.



Anstossen auch mit Abwart Fritz Jung (rechts).

manger
Mode und Stil

Ans Jugendfest mit Stil.

Frauen und Männer

· Mexx, Mac
· Strellson
· Bugatti
· Tommy Hilfiger
· Camp David

Hauptstrasse 48, Reinach



Internorm®

JETZT Fenster tauschen zahlt sich aus!

3fach-Wärmeschutzverglasung SOLAR+
mit Solarbeschichtung und Edelstahl-Glasabstandhalter

www.internorm.ch

Jetzt bei Ihrem Internorm-Fachhändler:

FENSTER CENTER

Fenster-Center AG Reinach
Aarauerstrasse 29 · 5734 Reinach AG
Telefon 062 772 42 22 · Fax 062 772 42 24
www.fenster-center.ch · briefkasten@fenster-center.ch

20-Jahr-Jubiläum

Sandy Blumen 5707 Seengen
Steinbrunnengasse 9
Busi Gartenbau GmbH
•Tel. 062 777 17 17 •Natel 079 222 34 24 •Fax 062 777 00 74

Tag der offenen Tür

Samstag, 13. Juli 2013
11.00-17.00 Uhr
für Gross und Klein
(Schulareal Seengen)

• Maschinenausstellung • Elektrobagger •
• Geschicklichkeitsfahren mit Bagger und Radlader •
• Karikaturen • Showschnitzen mit Holz •
• Lunapark • Verpflegungsstände •
• Confiserie mit Glace etc. • Wettbewerbe •
• Attraktionen für Gross und Klein •

ab 19.00 Uhr, MZH Seengen
Unterhaltung pur

Restauration • Bar • Cüplibar

Sichern Sie sich jetzt Tickets im Vorverkauf:
www.ticketcorner.ch (Busi eingeben) oder bei
Sandy Blumen Seengen

Oesch's die Dritten
Partyband
Hochzeit



Frau Andrea Fuchs, Präventionsfachfrau der Schuldenberatung Aargau – Solothurn, hielt auf Einladung des Elternrates einen Vortrag zum Thema «Kinder und Geld».

Der Abend bot vielfältige Anregungen, wie Kinder den Umgang mit Geld lernen können. In der Schweiz ist Geld eher ein Tabuthema; umso wichtiger ist es, in der Familie Geld zum Thema zu machen und den Kindern einen positiven Umgang damit vorzuleben. Nur so können Kinder und Jugendliche Finanzkompetenz erwerben.

«Warten können ist eine Grundkompetenz für guten Umgang mit Geld und generell ein Erfolgsfaktor im Leben,» lautete ein Merksatz von Frau Fuchs. Und sie führte weiter aus, dass Kinder und Jugendliche keine klare Vorstellung von Geld haben und erst lernen müssen, dass Geld erarbeitet sein will und dass der grösste Teil eines Einkommens für den Lebensunterhalt ausgegeben wird und nicht für Luxus. Wenn Kinder schon in jungen Jahren lernen, ihr (Sack-)Geld einzuteilen und auf die Erfüllung grösserer Wünsche zu warten, dann tappen sie als Jugendliche auch nicht in die Schuldenfalle und können der Versuchung widerstehen mehr auszugeben, als sie verdienen.

Spannend war die Diskussionsrunde, in der sich die Eltern austauschten über ihr eigenes Verhalten und ihren Umgang mit Geld und diskutierten, ob es noch zeitgemäss ist, den Kindern Sackgeld zu geben.

Frau Fuchs empfiehlt Kindern von der 1. – 5. Klasse Sackgeld zu geben. Den Betrag (ca. das Klassenjahr in Franken) sollen sie für «Luxus» ausgeben können. Ab der 6. sollten die Jugendlichen mit dem «Jugendlohn» mehr Geld und mehr Verantwortung erhalten. Der Jugendlohn ist eine bestimmte Summe Geld, die Jugendlichen zur Verfügung gestellt bekommen, um selbständig zum Beispiel Kleider zu kaufen. Der Betrag wird von jeder Familie gemäss ihren Möglichkeiten festgelegt und kann auch weitere Punkte wie Coiffeur, Natel , Freizeitartikel umfassen. Wenn Jugendliche ihre Finanzen selber einteilen müssen, beginnen sie Prioritäten zu setzen und lernen zu sparen. Frau Fuchs schloss mit den Worten: «Trauen sie Ihren Kinder etwas zu, die können das.»



Informationen und Tipps unter:
www.schulden.ch
www.projuventute.ch
www.budgetberatung.ch



Tabakfabrik Roth GmbH

Tannenweg 5
E-3-Gebäude
5712 Beinwil am See

Telefon 062 777 13 21
www.tabakfabrik.ch

MO – MI	08.00 – 11.45	13.15 – 17.00
DO	08.00 – 11.45	13.15 – 18.00
FR	08.00 – 11.45	13.15 – 16.00
SA	geschlossen	

s.peterhans@sunrise.ch

Nat. 079 648 12 75
Tel. 062 771 78 80

Eine neue Heizung??

René Peterhans

Inhaber: Silvan Peterhans

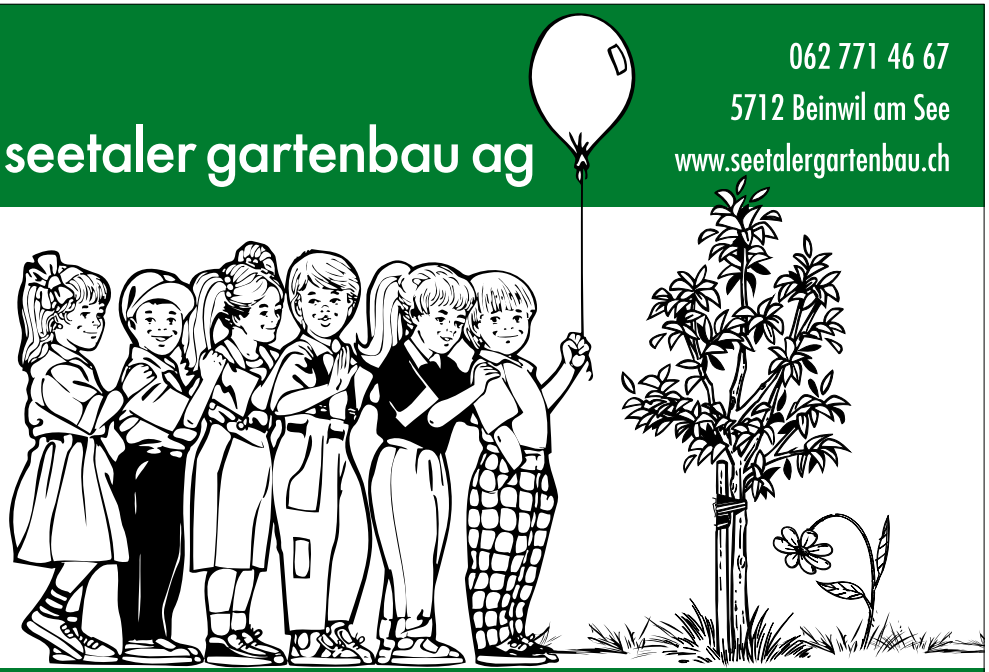
5712 Beinwil am See

• Spenglerei
• Sanitär
• Heizungen



seetaler gartenbau ag

062 771 46 67
5712 Beinwil am See
www.seetalergartenbau.ch



Gehen Sie ruhig ans Jugendfest! Wir kümmern uns um Ihren Garten …



Älter werden in Würde in einem familiären Rahmen mit herzlichem Ambiente und an schönster Lage: Das alles hat das Alters- und Pflegeheim Dankensberg zu bieten. Verbunden natürlich mit einer erstklassigen Betreuung und Pflege.

Hier wiederum steht geschultes und qualifiziertes Fachpersonal im täglichen Einsatz, welches für die fachgerechte Pflege und Betreuung der Bewohnerinnen und Bewohner sorgt. «Das Haus unterliegt den Qualitätsanforderungen des Kantons. Und das Wohlergehen unserer Bewohner wie auch jenes unserer Mitarbeiter ist uns sehr wichtig», wie Heim- und Geschäftsleiterin Monika Schäuble sagt. Zum Mitarbeiterstab gehören auch Lernende, welche im Alters- und Pflegeheim Dankensberg ihre Ausbildung in den Berufen Fachfrau Gesundheit, Fachfrau Hauswirtschaft, Küchenangestellte und Fachmann Betriebsunterhalt machen. Mit ihrer Anwesenheit und bei ihrer Arbeit bringen sie einen willkommenen und erfrischenden Wind ins Alters- und Pflegeheim Dankesberg. Das Dorfheftli hat mit einigen von ihnen gesprochen und stellt sie näher vor.



Nadine Hunziker

Fachfrau Gesundheit, 2. Lehrjahr

«Die Arbeit mit betagten Leuten gefällt mir sehr gut. Nach der Schnupperlehre im Dankensberg wusste ich, dass das mein Beruf werden würde. Die Arbeit ist sehr abwechslungsreich und geht vom Medikamentenbereitstellen über Essenseingabe bis hin zur Aktivierung. Kein Tag ist gleich wie der andere.»



Jasmin Klauser

Fachfrau Hauswirtschaft, 2. Lehrjahr

«Fachfrau Hauswirtschaft ist bereits meine zweite Ausbildung. Ich habe vorher ein Hauswirtschaftspraktikum gemacht. Hier arbeite ich in der Wäscherei, helfe bei der Reinigung, im Service und in der Küche.» Die Arbeiten sind vielseitig und abwechslungsreich. Zudem gefällt mir der Kontakt mit den Bewohnern.»



Daniela Hunziker

Küchenangestellte, 2. Lehrjahr

«Neu bin ich hier nicht. Ich arbeite schon seit 13 Jahren hier im Dankensberg. Vor zwei Jahren habe ich die Gelegenheit erhalten, hier die zweijährige Ausbildung zur Küchenangestellten zu machen. Neben der Küchenarbeit bin ich im Speisesaal beim Schöpfen anzutreffen. Das Arbeiten hier ist für mich perfekt.»



Pantic Slobodanka

Fachfrau Gesundheit, 3. Lehrjahr

«Ich konnte hier fünf Tage schnuppern und der erste Eindruck hat gepasst. Ich wurde während meiner gesamten Ausbildung sehr gut betreut. Wir sind ein gutes Team. Auch der Kontakt mit den Bewohnern schätzte ich sehr. Nach der Lehre wechsle ich in ein Spital, um dort Berufserfahrungen zu sammeln.»



Katharina Wieland

Fachfrau Gesundheit, 2. Lehrjahr

«Ich habe nach der Schule Köchin gelernt und war danach Hausfrau. Mit dieser Lehrstelle im Dankensberg habe ich den Wiedereinstieg in die Berufswelt in Angriff genommen. Ich habe hier gefunden, was mir gefällt. Die Lehrstelle ist super und der Umgang mit Betagten bereitet mir sehr viel Freude.»

Leandra Frischkopf

Fachfrau Gesundheit, 3. Lehrjahr

«Die Alterspflege und die Medizinaltechnik haben mich schon immer fasziniert, obwohl dieser Beruf nicht an erster Stelle meiner Favoritenliste stand. Im Dankensberg schätze ich besonders die Abwechslung und natürlich den Umgang mit den Bewohnern. Auch den Teamgeist finde ich super.»





Stana Burger

Fachfrau Gesundheit, 1. Lehrjahr

«Ich fühle mich hier zu Hause. Wir haben einen freundschaftlichen Umgang untereinander und die Arbeit gefällt mir sehr. Fachfrau Gesundheit war Berufswunsch Nummer 1. Ich habe zuerst geschnuppert und anschliessend ein halbjähriges Praktikum gemacht. Als Böjuerin kenne ich natürlich viele Bewohner.»

Auszug aus der Chronik

Der FC Beinwil am See (im Volksmund FC Böju) wurde 1934 gegründet. Der Hauptplatz liegt idyllisch und einmalig schön direkt am Hallwilersee in der Badi und neben der Jugendherberge. Die erste Mannschaft spielte bis 1984 ausnahmslos in der vierten Liga, scheiterte in dieser Zeit mehrmals in den Aufstiegsspielen und stieg just zum 50-jährigen Jubiläum endlich erstmals in die 3. Liga auf.

Die erfolgreichste Phase der Vereinsgeschichte war die Zeit ab dem Jahr 2001. Überlegen gelang im Sommer 2001 der Aufstieg in die 3. Liga. In dieser fasste Böju auf Anhieb Fuss und setzte sich sofort in der Spitze fest. Nach einer überragenden Saison erreichten die See-Kicker Platz zwei und kamen in die Aufstiegsspiele, in welchen man als Drittplatzierter nach einem dramatischen Sieg gegen Würenlos und vor über 500 Zuschauern den erneuten Aufstieg sicherte.

Dann begann das Abenteuer 2. Liga. Vier Jahre hintereinander belegte man den neunten Schlussrang. Nach diesen vier neunten Rängen von 2003 bis 2006 kam im Sommer 2007 der Abstieg. Trotz einem Sieg gegen Oftringen im letzten Spiel fehlt am Schluss nur gerade ein Punkt auf den FC Dottikon. In der nachfolgenden Saison folgte der fünfte Schlussrang.

Vereinshöhepunkte gab es auch im Cup. Noch als Viertligist – im Aufstiegsjahr 2001 – wurden im AG-Cup die Zweitligisten Kölliken und Lenzburg eliminiert. Im Halbfinal unterlag man zu Hause Windisch, erreichte aber als Halbfinalist den Schweizercup. Hier bedeutete das Erstrundenspiel gegen Blue Star Zürich mit dem Spielertrainer und ehemaligen NLA-Torschützenkönig Petar Aleksandrov das Aus. Der noch grössere Erfolg im AG-Cup wurde im Jahr 2006 erzielt. Im Final in Würenlingen unterlag der FCB dem Cupspezialisten Kölliken vor 750 Zuschauern mit 0:2.

Wichtiger Neuanfang in der dritten Liga

Anfang Saison 2007/2008 übernahm Livio Abbagnale das Zepter der ersten Mannschaft. Für die Kicker vom See sollte sich diese Verpflichtung als Idealbesetzung herausstellen. Der neue Trainer setzte ganz auf das bestehende Spielermaterial – es wurden keine auswärtigen Verstärkungen verpflichtet – und integrierte nach und nach junge, aufstrebende Spieler aus dem eigenen Nachwuchs. Der leidenschaftliche Italiener verstand es, das Feuer zu entfachen und aus dem «Eins» eine verschworene Truppe zu formen, welche auf dem Platz bereit war, für den Anderen weite Wege zu gehen und zu fighten. Es sollte dies der Grundstein für eine erfolgreiche Zukunft und eine grosse Mannschaft sein. Fünf gute Jahre erlebte der FC Beinwil am See mit Livio Abbagnale in der dritten Liga. Ende Saison 2011/2012 wurde der Vertrag im besten gegenseitigen Einvernehmen nicht mehr verlängert. Die Zielsetzung war klar: Es sollte mit einem neuen Trainer der Mannschaft neue Impulse und die Möglichkeit der Weiterentwicklung geboten werden. Dass die Trennung freundschaftlich verlief, belegt der Besuch und die grenzenlose Freude von Livio Abbagnale am zweitletzten Heimspiel dieser Spielzeit, bei welchem seine ehemaligen Jungs den Aufstieg in die 2. Liga perfekt gemacht haben.

Neuer Trainer – identische Mannschaft

Auf Livio Abbagnale folgte José Souto als Trainer des Fanionteams. Ein logischer Schritt für die Verantwortlichen des FC Beinwil am See. «José Souto ist ein ehemaliger Spieler der ersten Mannschaft, spielt immer noch bei unseren Senioren und hat sich das nötige Rüstzeug als Co-Trainer beim SC Seengen 1, als Juniorentrainer beim SC Seengen sowie mit diversen Kursen und Weiterbildungen beim SFV erarbeitet», wie Präsident Martin Hintermann zu Protokoll gibt. José Souto ist ein gewissenhafter Trainer, welcher immer top vorbereitet ist und den Erfolg der Mannschaft vor den der einzelnen Spieler stellt. Er hat die bestehende Mannschaft übernommen und vor allem im taktischen Bereich punktuelle Verbesserungen angebracht. Ebenso wie sein Vorgänger baut auch José Souto auf eigene Junioren, vor allem da offenbart sich die Stärke des akribischen Arbeiters. Es ist auch für den Zuschauer eine helle Freude, zu sehen, wie sich die voll ins Team integrierten Jungen positiv und stetig weiterentwickeln. «Wir werden das Team auf die kommende Saison hin nur mit wenigen neuen Spielern ergänzen. Momentan sind Gespräche mit ehemaligen 2.-Liga-Spielern des FCB am Laufen, um sie zu einer Rückkehr an die alte Wirkungsstätte zu bewegen. Im Gegensatz zu den meisten 2.-Liga-Clubs bezahlen wir den Spielern weder Gehalt noch Spesen. Aus diesem Grund sind wir darauf angewiesen, dass wir Spieler «holen», welche sich mit dem Verein indentifizieren und nicht wegen des Geldes an den See kommen», sieht Martin Hintermann in die Zukunft. Der Kader muss ergänzt respektive verbreitert werden, da in der 2. Liga mehr Spiele – und diese vor allem auf einem höheren Niveau – ausgetragen werden.

Der lange Arm der FIFA spürt man auch in Böju

Es ist eine Tatsache, dass ab der kommenden Spielzeit auf dem bestehenden Spielfeld keine 2.-Liga-Spiele ausgetragen werden dürfen. Beide Fussballplätze erfüllen die FIFA-Platznorm (Mindestmasse von 90 x 60 m) nicht. Die Verantwortlichen des FC Böju suchten nach Lösungen um diese existenzbedrohende Situation raschmöglichst zu lösen. Existenzbedrohend daher, weil wenn kein entsprechender Platz zur Verfügung steht, es auch keinen Spielbetrieb gibt. Es war schnell klar, dass sich im ganzen Gemeindegebiet keine brauchbare Alternative zum Gelände am See bietet. Nach intensiven Gesprächen mit dem Gemeinderat und Besitzern von angrenzenden Grundstücken scheint sich eine für alle Parteien einvernehmliche Lösung abzuzeichnen. Gemäss mündlicher Vereinbarung kann ein Teil der westlich an den unteren Fussballplatz angrenzenden Parzelle durch die Gemeinde erworben werden, welche nun in einem ersten Schritt mit provisorischen Massnahmen bis zum Saisonstart den Normen angepasst werden soll. In einer zweiten Etappe sollte bis zum Start der Rückrunde 2013/2014 der Platz so umgebaut werden, so dass alle Normen und Auflagen seitens Verband erfüllt werden. Um die Kosten möglichst gering zu halten, will der FC Beinwil am See für beide Umbauphasen genügend Manpower zur Verfügung stellen.

Auch beim FC Böju zeigt das Wachstum in der Gemeinde

Parallel zur Bevölkerungzunahme der Gemeinde entwickeln sich auch die Mitgliederzahlen beim FC Böju. «Momentan üben bei uns mehr als 100 Aktive in vier Mannschaften sowie über 120 Juniorinnen und Junioren in sieben Mannschaften ihr Hobby aus. Trend steigend.» erklärt Peter Haerry, Sportlicher Leiter beim FC Beinwil am See, der Dorfheftliredaktion. Mehr Mitglieder bedeuten auch mehr Platzbedarf. Aus diesem Grund laufen momentan auch Überlegungen, den erst vor ein paar Jahren umgebauten Garderobentrakt weiter zu ergänzen. «Wir brauchen mindes-

tens zwei weitere Garderoben und als weitherum einziger Fussballverein ohne Clubraum wäre es natürlich auch naheliegend einen solchen Raum zu haben (vorwiegend für Vorstands- und Teamsitzungen, Generalversammlungen etc.). Aufstocken auf die bestehende Anlage ist nicht zonenkonform und kann daher nicht realisiert werden. Unsere Überlegungen zielen auf den Platz unter dem Glasdach. Aber momentan sind dies noch Visionen.» ergänzt der Präsident.

Das Erfolgsrezept heisst Konstante

Ein solides Haus baut man im Normalfall von unten nach oben. Beim FC Böju ist es ein wenig anders. Da steht das solide Fundamet nämlich zu oberst. Die Vereinsführung ist entgegen anderen Vereinen schon seit Jahrzehnten praktisch dieselbe. So ist Martin Hintermann seit 20 Jahren Präsident, Peter Haerry seit 35 Jahren Sportlicher Leiter, Käthi Müller seit 20 Jahren Spiko-Sekretärin und Rolf «Sony» Hintermann seit Januar 1974 in diversen Ämtern für den FCB tätig. «Unser freundschaftlicher und familiärer Zusammenhalt im Vorstand – wie übrigens auch im ganzen Verein – ist ausserordentlich.» erzählt uns Martin Hintermann und ergänzt: «Man kann dies sicher als unser kleines Erfolgsrezept ansehen. Was der Vorstand vorlebt, wird in den Mannschaften weitergeführt. Wir haben viele Spieler, welche jahrelang bei uns im Verein tschutten und sich einen Wechsel nicht vorstellen können». Nicht zu vergessen sind all jene Helferinnen und Helfer, welche im Hintergund für den FC tätig sind, sei dies mit Trikotwaschen, Schiedsrichterämtern, in Funktion des Platzwartes (Otti Holliger zeichnet pro Saison ca. 60 km Linien auf den Rasen!) oder die über 20 Juniorentrainer, welche bis drei Mal pro Woche ehrenamtlich auf dem Fussballplatz stehen. Ihnen gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön. Es ist nicht selbstverständlich, auf so viele freiwliige Helfer zählen zu können. Stichwort Juniorentrainer: Es ist jedes Jahr eine enorme Herausforderung, genügen Trainer für alle Juniorenmannschaften zu finden. Aktuell ist der FC wieder auf der Suche. Interessierte melden sich doch bitte bei Martin Hintermann oder Peter Haerry.

Im FC lernt man nicht nur Fussballspielen

Der Fussballverein Beinwil am See betreibt in Böju mit Abstand die grösste Nachwuchsabteilung unter allen Vereinen. Mit der sportlichen Förderung endet aber der Auftrag des Vereines nicht. Praktisch gratis und nebenbei erhalten die Jungs und Mädels in den jeweiligen Mannschaften auch erzieherische Begleitung, zum Beispiel in sozialem Verhalten – Respekt vor dem Gegenüber sowie faires und anständiges Benehmen auf und neben dem Platz gehören unweigerlich dazu. Alle Trainer des FC Böju haben die nötigen Kurse und Diplome des Schweizerischen Fussballverbandes und sind auch dank ihrer aktiven Tätigkeit im Verein in der Lage, die sozialen Belange mitzu trainieren und zu fördern. Sport ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und das Mitwirken der Kinder in einem Verein kann auch für die Eltern erzieherisch wertvoll sein. Die Donatorenvereinigung des FC Böju ermöglicht mit seinen Beiträgen seit 1990 zum Beispiel Aktivitäten der Mannschaften sowie Material für den Spielbetrieb wie Bälle, Trainingsüberzugstenus oder Matchtrikots.

Lesen Sie dazu sowie über den neugegründeten 1000er Club mehr in der nächsten Ausgabe des Beinwiler Dorfheftlis.



Grenzenlose Freude: Jubelnde Spieler der 1. Mannschaft mit Staff freuen sich über den Aufstieg.

Die erste Mannschaft des FC Böju liess im zweitletzten Heimspiel der Saison nichts mehr anbrennen und machte den vorzeitigen Aufstieg zur Freude der zahlreichen Fans perfekt.

Der letzte der Tabelle, der FC Ljilja aus Unterentfelden, wurde kurzerhand mit einer 8:0-Klatsche bedient und nach Hause geschickt. Somit hat der FCB vom Punktverlust seiner direkten Konkurrenten profitieren können und wurde seiner Favoritenrolle gerecht. Nach zwei Dritteln der Saison und mit 12 Punkten Vorsprung schaffte unser «Eins» das, was ihm in der letzten Saison knapp verwehrt blieb.

Der Aufstieg ist absolut verdient

Am meisten Spiele gewonnen, am meisten Tore geschossen und am wenigsten kassiert: Das ist eine mehr als beachtliche Quote für das junge Team vom See. Spielte doch auch die Verletzungshexe nicht immer in die Karten von Trainer José Souto. Praktisch in keinem Spiel konnte er die gleiche Elf wie im Spiel zuvor einsetzen. Dies zeigt eindrücklich, wie stark der Teamgeist und die Leistungsdichte innerhalb der ersten Mannschaft des FCB ist. Beachtlich ist auch, wie der Trainer während der ganzen Saison auf die eigene Jugend setzte (z.B. Joel Merz, Bruno Merz, Leandro Vaglietti) und wie sich diese mit sensationellen Einsätzen für das Vertrauen bedankten. So erzielte beispielsweise Joel Merz einen lupenreinen Hattrick im eingangs angetönten Spiel. Erwähnenswert und ebenso beachtlich ist auch, dass das 20-köpfige Kader der ersten Mannschaft mit 15 (!) Böjuer Spielern bestückt ist.

Wird der FCB gar noch Meister?

Nach den noch ausstehenden Partien gegen Muhen, Schöftland und Menzo Reinach wird sich am Freitag, dem 14. Juni in einem Blitzturnier in Buchs (Anspielzeit 19.00 Uhr) gegen die Erstplatzierten der anderen beiden 3. Liga-Gruppen noch entscheiden, ob sich der FCB zusätzlich noch 3. Liga-Meister der Saison 2012/13 wird nennen dürfen.

STADELMANN GARAGE AG – NISSAN-Vertretung seit über 35 Jahren!





STADELMANN GARAGE AG
Tellimatt 6, 6287 Aesch / LU

Telefon 041 917 25 55
www.garagestadelmann.ch

F.
FUGAS:
BAUABDICHTUNGEN
FABIO VOGT
KIRCHMOOS 29
CH-5712 BEINWIL AM SEE
INFO@FUGAS.CH : FUGAS.CH
PHONE 076 586 67 55
FUGAS.CH



Wird zuviel operiert?

Die Schweiz ist Operationsweltmeister. Bei den fünf häufigsten Operationen in den Industrieländern liegt die Schweiz fast bei jeder Operation vorne.



Aber ist die Schweizer Bevölkerung deshalb auch gesünder? Ja, ist sie. Aber nicht aus diesem Grund. Es ist eher dem grösseren Gesundheitsbewusstsein der Bevölkerung, der «noch» relativ ausreichenden Versorgung mit guten Hausärzten und der guten Erreichbarkeit von medizinischen Zentren (auch Regionalspitäler) zu verdanken, dass die Bevölkerung subjektiv und objektiv eine gute Gesundheitsversorgung ihr Eigen nennen kann. Der medizinische, vor allem auch der operationstechnische, Fortschritt in den vergangenen 10 Jahren war immens. Viele Operationen, die früher eine massive, fast lebensbedrohliche Belastung des Patienten dargestellt haben, sind heute durch die Anwendung z.B. der Schlüssellochchirurgie, besserer technischer Möglichkeiten und besserer Operationsnachsorge zu risikoärmeren Eingriffen geworden. Auch deshalb fällt es dem einzelnen Chirurgen heute leichter, dem Patienten, sollte er einen gewissen Leidensdruck haben, zu einer Operation zu raten, um seine Situation zu verbessern.

Zudem wird die Bevölkerung älter. Von Seiten meines Fachgebietes kommen natürlich Knochenbrüche oder Gelenkverschleiss bei älteren Patienten häufiger vor als bei jüngeren. Da es immer mehr ältere Menschen gibt, steigt natürlich auch die Anzahl der notwendigen Operationen. Aber: Auch in der Schweiz ist festzustellen, dass an Orten mit grossem chirurgischen Konkurrenzangebot viel häufiger bestimmte Operationen bezogen auf die dortige Bevölkerung durchgeführt werden als an Orten, wo dieses Überangebot nicht existiert.

Damit in einer Agglomeration auch noch der 15. Wirbelsäulenchirurg gut leben kann, wird er wahrscheinlich seinem Patienten – wenn zwei gleichwertige Therapiemöglichkeiten existieren – wohl eher zur operativen Methode raten.

Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass wir in der Ausbildung unseres medizinischen Nachwuchses darauf Wert legen, dass diese wieder den ganzen Menschen wahrnehmen. Die Technisierung der Medizin, die sehr zu begrüssen ist, darf nicht dazu führen, dass irgendwann Röntgen- oder MRI-Bilder statt Patienten operiert werden. Nicht jeder Meniskusriss auf dem MRI (Kernspintomografie) muss unbedingt operativ versorgt werden!

Der Chirurg hat die Aufgabe, die Beschwerden des Patienten mit dem körperlichen Untersuchungsergebnis und den bildgebenden Verfahren wie Röntgen oder weiteren Spezialuntersuchungen in Einklang zu bringen. Nach dem Aufzeigen der verschiedenen, auch nicht operativen, Möglichkeiten ist es dann eine Entscheidung letztendlich des Patienten, welcher Weg eingeschlagen wird. Ein guter Chirurg wird auch niemals etwas gegen das Einholen einer Zweitmeinung haben.

Quelle: Dr. med. Michael Kettenring ist Belegarzt am Asana Gruppe AG Spital Menziken

Manche Dinge behält
man gerne in seiner Nähe.
Geld zum Beispiel.

www.valiant.ch

Valiant Bank AG
Löwenplatz 6
5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 16 49

VALIANT

PINK PANTHER
TAGESSTRUKTUR



Kinderkrippe **Schülerhort** **Mittagstisch**

Ihre Kinder im Mittelpunkt und dies bereits ab dem 2. Lebensmonat in der Tagesstruktur zum Wohlfühlen.

Profitieren Sie von:
- Der familienergänzenden Kinderbetreuung
- Einkommensabhängigen Tarifen
- Mehrtages- und Geschwisterrabatt

Kontakt:
Tagesstruktur Pink Panther
Alte Strasse 47
5734 Reinach AG

Telefon +41 (0)62 771 47 77
E-Mail info@pink-panther.ch
Homepage www.pink-panther.ch


vorher


nachher

BAUMANN
Holzbau-Innenausbau AG

Baumann Holzbau
Industriestrasse 2 · 5712 Beinwil am See
Tel. 062 771 08 47 · www.holz-baumann.ch

· Zimmerei · Treppenbau / Parkett · Schreinerei · Fenster / Türen
· Umbauberatung und Planung von A–Z

Fussgängerstreifen und Fussgängerschutzinseln – Teil 2



Ein kurzes Warten am Strassenrand bringt die nötige Sicherheit.

aargauSüd REGIONAL POLIZEI Wynental Seetal

Ein oft gefordertes Zurückkommen auf die ursprüngliche Handzeichenregelung würde die Sicherheit kaum erhöhen. Die heutigen Vorschriften verbieten das Handzeichen ja nicht. Zudem dürfen Zufussgehende den Streifen nicht überraschend betreten. Die Absicht muss für die Lenkerinnen und Lenker erkennbar sein.

Somit sollte das Sprüchlein, welches bereits die Kindergärtler im Verkehrsunterricht lernen, eigentlich für alle Fussgänger die gleiche Gültigkeit haben. «Warte, luege, lose, wenn's guet isch, laufe, i de Mitti no einisch luege». Gute Sicherheit bringt ein kurzes Warten, also stillstehen ganz am Strassenrand. Dies gibt die nötige Zeit zu schauen und zu hören und mit herannahenden Fahrzeuglenkern Blickkontakt aufzunehmen. Mit diesem einfachen Verhalten sind Fussgänger/-innen sicherer, falls sich Fahrzeuglenker nicht an ihre Pflichten halten. In der Mitte während des Gehens noch einmal auf beide Seiten schauen bringt dem Fussgänger die Sicherheit, auf weitere unvorhergesehene Situationen zu achten, um dann richtig reagieren zu können. Damit alle Lenkerinnen und Lenker von Fahrzeugen ihrer Pflicht vor Fussgängerstreifen nachkommen können, gilt für diese im Weiteren dringend folgendes:

Tempo anpassen, Abstand halten, keinerlei Ablenkungen durch telefonieren oder SMS schreiben sowie essen, trinken, rauchen usw. während der Fahrt. Also Zeit haben zum Blickkontakt aufnehmen. Wenn sich alle Verkehrsteilnehmenden an die obenstehenden einfachen Regeln halten würden, könnten folgenschwere Unfälle am Fussgängerstreifen vermieden werden.

Haben Sie Fragen oder Anregungen, melden Sie sich bei Ihrer Regionalpolizei.

Quelle: Regionalpolizei aargauSüd und Regionalpolizei Seetal



Heizung defekt?

SUTER
Heizung . Sanitär . Solaranlagen

DER HEIZUNGS-PROFI FÜR ALLE FÄLLE
André Suter GmbH 062 772 42 62 a.suter@solnet.ch



31 Jahre
Bauknecht
Waschvollautomaten
HR. EICHENBERGER
Miele
Kinderleicht zu bedienen



Nischenänderungen,
Chrom-Stahl-Ausschnitte
und -Anpassungen

Hinterdorfstr. 235 / 5728 Gontenschwil
☎ 062-773 10 70 / Fax 062-771 83 74
haushalt@gmx.ch

Reparatur-Dienst für Ihre Haushaltgeräte
Ausstellungslokal – Tel. Voranmeldung

Offiz. Service + Verkauf für:
Miele Bauknecht SIEMENS peka V-ZUG
FORS Electrolux LIEBHERR



GIGI'S FAHRSCHULE
SICHER FAIR KOMPETENT

Gianpiero Saputelli
Weidstrasse 12c
5737 Menziken



· Autofahrschule · Motorradfahrschule
· Nothilfekurse · Verkehrskunde

Mobile 079 334 42 31, E-Mail gsaputelli@sunrise.ch

Treuhandinformation: Der Vorsorgeauftrag

Am 1. Januar 2013 ist das neue Erwachsenenschutzrecht in Kraft getreten. Dieses ersetzt die Bestimmungen des bisherigen Vormundschaftsrechts. Neu wurde das Instrument des Vorsorgeauftrages eingeführt.

Zweck

Der Vorsorgeauftrag ermöglicht es einer handlungsfähigen Person für den Fall des Verlustes ihrer Urteilsfähigkeit, eine rechtlich verbindliche Regelung festzulegen, namentlich die Personen- und Vermögensvorsorge sowie ihre Vertretung im Rechtsverkehr.

Grundlagen

Die handlungsfähige Person kann mit ihrer Vertretung eine natürliche oder eine juristische Person (AG, GmbH) beauftragen. Zudem kann sie Weisungen hinsichtlich Erfüllung ihrer Aufgaben erteilen. Die Errichtung eines Vorsorgeauftrages kann eigenhändig, also handschriftlich, erfolgen und ist zu datieren sowie zu unterzeichnen. Der Vorsorgeauftrag kann aber auch öffentlich beurkundet werden. Der Widerruf des Vorsorgeauftrages ist jederzeit, solange der Vorsorgefall nicht eingetreten ist, durch den Auftraggeber möglich. Damit im Falle des Eintritts der Urteilsunfähigkeit festgestellt werden kann, dass die betroffene Person einen Vorsorgeauftrag errichtet hat, kann der Auftraggeber beim zuständigen Zivilstandsamt die Eintragung der Errichtung eines Vorsorgeauftrags und dessen Hinterlegungsort in eine zentrale Datenbank beantragen.

Inhalt des Vorsorgeauftrags

Im Vorsorgeauftrag sind die Aufgaben der beauftragten Person zu umschreiben und Weisungen für die Erfüllung dieser Aufgaben zu erteilen. Der Vorsorgeauftrag hat sich auf die Personen- und/oder Vermögenssorge und/oder die Vertretung im Rechtsverkehr zu beziehen.

Denkbar sind z.B. Regelungen wie, dass die beauftragte Person Massnahmen zu treffen hat, damit die urteilsunfähige Person nach Möglichkeit trotz Pflegebedürftigkeit im eigenen Heim verbleiben kann oder z.B. die Auflage, es müssten Massnahmen getroffen werden, welche ein Beteiligung am sozialen Leben weiterhin gewährleisten. Definiert werden kann auch, welche medizinischen Massnahmen zu ergreifen und welche zu unterlassen sind.

Auch Aspekte des Geschäftsverkehrs können geregelt werden. Der Auftraggeber, welcher über Aktien einer Gesellschaft verfügt, kann auch Auflagen bezüglich der Ausübung von Stimmrechten erteilen. Er kann auf diese Weise die nötigen Massnahmen zur Weiterführung eines Geschäftsbetriebes anordnen.

Die Vermögensverwaltung ist ein weiterer Regelungsbereich.

Entschädigung

Im Vorsorgeauftrag kann geregelt werden, ob die beauftragte Person eine Entschädigung für ihre Tätigkeit erhalten soll sowie auch deren Höhe.



Bootswerft & Yachtshop Ursus Merz

Seehalde 44
5712 Beinwil am See
Tel. 062 771 51 48 Bootbaumeister B.B.V
Fax 062 771 04 62 Prüfungs- und Versicherungsexperte

Öffnungszeiten:

Samstag 9 – 12 Uhr / 13 – 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

So finden Sie uns:

Bei Strandbadkreuzung rechts,
Wegweiser 500 m

- **Umfassender Bootszubehör-Laden: Rund 3000 Artikel**
  Vom Anker über Tauwerk, Stiefel, Ketten, Drahtseile bis zur Schwimmweste und Elektromotor mit Batterie.
- **Unsere Spezialität**
  Sämtliche Bootsfarben gemäss gültigen Vorschriften.
  Ferner Polyester- und Epoxy-Harze und Zutaten.
- **Umfassende Beratung dank 50 Jahren Praxis!**

Der beinahe unsichtbare
Insektenschutz von Wohn-Art ...



Insektenschutzprodukte für: www.wohn-art.ch
Spannrahmen, Rollos, Schiebeanlagen,
Two in one, Drehrahmen
und Lichtschachtabdeckungen.

Wohn Art

Wohnart Rutz GmbH
Lindenmattstrasse 10
5616 Meisterschwanden

Telefon 056 670 11 77
Telefax 056 670 11 78
info@wohn-art.ch

GARAGE STEINER
Mazda-Vertretung . Occasionen . Reparaturen . Service . Pannendienst



mazda

REPARATUREN & SERVICE
ALLER MARKEN
OFFIZIELLE MAZDA-VERTRETUNG

Garage Steiner . Säumärt 20 . 5708 Birrwil . T 062 772 11 53 . www.garage-steiner.ch . info@garage-steiner.ch

Akkordeon-Orchester Beinwil-Birrwil
Herzlichen Dank all unseren Gästen, die uns anlässich unseres Konzertes vom 4. Mai 2013 eine voll besetzte Mehrzweckhalle in Birrwil bescherten!

Brockenstube Chrosihus
Geöffnet jeden zweiten Freitag im Monat von 17.30 bis 20.00 Uhr sowie jeden letzten Samstag im Monat von 09.00 bis 12.00 Uhr. Warenannahme auch während den Öffnungszeiten. Auskunft: 062 771 62 26 oder 062 771 39 04.

Elternverein Beinwil am See, Babysittervermittlung
Infos sind auf der Homepage: www.elternbeinwilamsee. Krabbelgruppe: Dienstag, 18. Juni, Spielplatz Eichberg Seengen, Abfahrt 15:00 Uhr Pavillon und Montag, 1. Juli, Pavillon ab 15.00 Uhr. Babysittervermittlung: Jacqueline Hürzeler, 062 771 83 55, hurzeler@sunrise.ch.

Frauenchor
Am Jugendfest werden wir mit einer Kaffeestube/Tortenbuffet mitwirken. Zum Brätle in der Waldhütte Böju treffen wir uns am 2. Juli 13 um 19.30 Uhr. Ehrenmitglieder sind ebenfalls herzlich eingeladen. Haben Sie Lust in unserem Chor mitzusingen? Schauen Sie doch bei uns vorbei. Wir proben jeweils dienstags von 20.15 bis 21.45 Uhr in der Aula des Steineggli-Schulhauses.

Frauenturnverein
Auch im Jahr 2013 ist Bewegung, Fitness, abwechslungsreiches Turnen und Geselligkeit auf unserm Programm. Jeden Mittwoch um 19.00 Uhr Volleyball; 20.15 Uhr Turnen in der Turnhalle Steineggli. Neue Volleyballspielerinnen und Turnerinnen sind herzlich eingeladen.Infos: Lea Rossi, 062 771 83 59 oder Sabine Schulz, 062 771 09 69.

Huetitreff Schatzchischte
Donnerstag, 13. und 27. Juni. Der Hüetitreff findet immer von 9.00 bis 11.00 Uhr statt. Bitte meldet die Kinder wenn möglich am Montag vorher an. In den Schulferien findet jeweils kein Hüetitreff statt. Infos: Lisa Reck-Estermann, Tel. 062 772 32 95.

Jodlerchörli Beinwil am See
Unsere Proben finden jeden Freitag in der Aula des Steineggli Schulhauses von 20.00 bis 22.00 Uhr statt. Verstärkungen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen! Der Präsident Markus Müller erteilt gerne Auskunft, 062 773 10 88.

Jungschi Beinwil am See
Alle Kinder zwischen 6 und 16 Jahren sind herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden 2. Samstag um 14.00 Uhr bei der Chrischona-Kapelle. Auskunft: Jochaim Förster, Picardiestr. 30, 5040 Schöftland, 079 345 08 78, brille@jesus.ch oder www.jungschiboeju.ch.

Landschaftsschutzverband Hallwilersee
Exkursion «Vom Schlatt zum Schlatt, Lebensraum für Mensch und Wildtier». Sonntag, 16. Juni, 9.00 bis ca. 11.30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Schloss Hallwyl.

Landfrauenverein Beinwil am See
Montag, 24. Juni 9.00 Uhr Morgenbad oder Käfele in der Badi Böju. Minigolf am 28. Juni entfällt wegen Jugendfest. Donnerstag, 22. August Bezirksreise «Chasseral und Milieu de Bienne». Preis: Carfahrt CHF 40.00, Schifffahrt ganz CHF 23.20, Mittagessen CHF 20.00. Anmeldungen: Tel. 062 771 29 03 oder ab 22.06.2012: Tel. 062 771 31 12.

Männerriege
Donnerstag, 27. Juni, Turnstunde im und am See. Freitag, 28. Juni, 150 Jahre STV im Festzelt des Jugendfest. Turnstunden am Donnerstag von 20.30 bis 21.45 Uhr in der Turnhalle Steineggli. Faustballtraining von 19.15 bis 20.30 Uhr. Schnupperturner sind herzlich willkommen. Auskunft: 062 772 04 51, www.mrbeinwil.jimdo.com.

Männerchor
Proben: Mittwoch von 20.00 bis 21.45 Uhr im Dankensberg Beinwil am See. Auskunft: Andreas Girsberger, Zihlstrasse 18, 5712 Beinwil am See, Telefon 062 771 73 82, info@gibag.ch.

Mittwoch-Wanderer Böju
Nachmittagswanderungen von 1 bis 1.5 Std. Dauer. Für Auskünfte und Programm: Kurt Lüscher, 062 772 20 25, beinwyl@bluewin.ch oder Peter Graf, 079 583 77 15 / 062 771 78 63, pgraf01@bluewin.ch. www.mittwochwandererbeinwil.jimdo.com.

Mütter/Väterberatung
Kostenloses Angebot im Dankesberg, Beinwil. Jeden 3. Dienstag des Monats auf Voranmeldung 13.30 – 15.30 Uhr, ohne Voranmeldung 15.30 – 16.15 Uhr. Telefonsprechstunde: 8.00 – 9.45 Uhr, 062 771 63 30. Neu: jeden 3. Donnerstag des Monats albanische Sprechstunde in Reinach.

Natur- und Vogelschutzverein
Samstag, 15. Juni: Heckenpflege Hobacker, Besammlung Hobacker, 8.00 Uhr. Freitag, 5. Juli: Esteracker Arbeitseinsatz, Besammlung 19.00 Uhr. Infos: www.natur-im-seetal.ch.

Pro Senectute
Mittagstisch: Donnerstag, 11. Juli, 8. August, 12. September, 10. Oktober, 14. November und 12. Dezember um 11.30 Uhr im Rest. Brauerei. Anmeldungen bitte bis Mittwochabend an Familie Koller, Tel. 062 771 18 20. Spielnachmittage im Pavillon der ref. Kirche, jeweils donnerstags, 13.45 – 16.15: 20. Juni, Juli und August Sommerpause, 5. +19. September, 3. + 17. Oktober, 7. + 21. November und 5. + 19. Dezember. Leitung: Therese Hintermann, Telefon 062 771 70 24.

Samariterjugendgruppe, Help Hallwilersee
Samstag/Sonntag, 17./18. August, Weekend: Gänsehaut. Hast du Lust dich einmal im Monat mit Kindern und Jugendlichen aus der Umgebung zu treffen, gemeinsam zu spielen, basteln und etwas über 1. Hilfe zu lernen? Dann bist du bei uns genau richtig. Infos: Franziska Buri, Tel. 062 777 46 33, franziska.buri@bluewin.ch oder www.help-hallwilersee.jimdo.com.

Singgruppe Thea Kölliker
Gemeinsames Singen von Mantras und Liedern aus verschiedenen Kulturen und Traditionen. Jeweils zweimal im Monat am Montag-

FISCHEREIARTIKEL
O. Eichenberger AG
5712 Beinwil am See

Elektro-Werkzeuge
Qualitäts-Werkzeuge
Beschläge
Garten-Geräte
Fischerei-Artikel
Kehricht- und Grünabfuhrmarken

Schlosserei
Plattenstrasse 16
Telefon 062 771 39 88

Eisenwaren
Plattenstrasse 10
Telefon 062 771 44 81

Öffnungszeiten Dienstag – Freitag 07.30 – 12.00 Uhr
13.30 – 18.30 Uhr
Samstag 07.30 – 13.00 Uhr

FAES ImmoAG
Immobilien | Überbauungen
Kauf & Verkauf von Immobilien | Realisierung von Überbauungen



FAES Immo AG
Zihlstrasse 32
5712 Beinwil am See
Telefon 062 772 18 78
info@faes-immo.ch
www.faes-immo.ch

Ihre Full-Service Internet- und Werbeagentur – creants.com gmbh | 5708 Birrwil | Telefon 062 772 10 84 | www.creants.com

Braui: Letzte Höhenflüge
vor der Landung am 28. Juli!

Voranzeige: Grosses Abschiedsfest
Samstag, 17. August, ab 10.00 bis ? Uhr

auto Hauri

Reparatur aller Marken
Geometrie

Reifenservice
Restaurationene

Glasersatz
Spezial- und Umbauarbeiten

Hauri Autotechnik AG | Beinwilerstrasse 2 | 5734 Reinach Tel. 062 771 71 20 | info@hauriautotechnik.ch | autohauri.ch

abend, Kath. Kirche, Beinwil am See. Weitere Informationen: Tel. 062 771 77 22, thea@sternenklang.ch.

Singkreis Beinwil am See
Proben jeden Montag um 20 Uhr. Wir singen am 23.06.2013 im Gottesdienst. In unserem Kreis macht singen viel Freude! Kontakt: Ruth Ineichen, 062 771 33 26 oder Elisabeth Zingg 062 771 37 24.

STV Beinwil am See
Damen/Herren, Dienstag, 20.15 – 21.45 Uhr, Steineggli. Unihockey jeden 2. + 4. Freitag im Monat, 20.15 – 21.45 Uhr, Steineggli. Jugi Mädchen (3. – 9. Klasse), Steineggli, Dienstag, 18.45 – 19.45 Uhr. Jugi Knaben (1. – 9. Klasse), Steineggli, Donnerstag 18.00 – 19.00 Uhr. Infos: www.stv-beinwilamsee.ch.

Trachtengruppe
Jeweils Mittwochabend, 20.30 Uhr: 05.06. tanzen in der MZH Boniswil; 12.06. tanzen im Schulhaus Hallwil; 19.06. tanzen in der alten Turnhalle Beinwil a. S.; 26.06. tanzen in der MZH Boniswil; 03.07. 19.30 Uhr Minigolf in Aesch Sportcentrum Tellimatt. Schöne Sommerferien wünscht J. Siegrist, 062 771 01 47.

Volksbibliothek Dankensberg
Dienstag, 17.00 – 18.30 Uhr; Samstag, 09.30 – 11.00 Uhr

Juni 2013

Freitag, 14. Juni 2013
Musikvillakonzert
Musikschule Beinwil am See

Freitag, 21. Juni 2013
Jugendtreff
JUKO

Samstag, 22. Juni 2013
Brokifest
Frauenverein

Samstag, 22. Juni 2013
Brokifest
Frauenverein

Sonntag, 23. Juni 2013
Kirchgemeindeversammlung
Ref. Kirche

Freitag – Sonntag, 28. – 30. Juni 2013
Jugendfest und 150 Jahre STV Beinwil am See
Steinegglischulhaus

Kirchgemeinden

Katholische Kirchgemeinde
Jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr und Samstag um 17.30 Uhr. Sonntags kein Gottesdienst. Übrige Veranstaltungen siehe Pfarrblatt.

Reformierte Kirchgemeinde
Gottesdienst jeden Sonntag um 10.00 Uhr. Sonntagsschule 2x im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr im Unterrichtszimmer (ausgenommen Ferien). Der Kinderhütedienst fällt wegen mangelndem Interesse weg. Auf persönlichen Wunsch bieten wir ihn an. Bitte kontaktieren Sie dazu drei Tage im Voraus Frau Andrea Suter (079 645 80 89 / andrea.suter@ref-beinwil.ch). Wenn Sonntagsschule ist, dürfen jüngere Kinder auch die Sonntagsschule besuchen.

Sonstige Kirchgemeinden:
Chrischona-Gemeinde Beinwil am See: Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienst. Parallel dazu bieten wir eine Kinderhüeti und einen altersgerechten Kindergottesdienst an. Für Infos melden Sie sich bitte unter der Tel.-Nr. 079 846 95 01 oder unter www.chrischona-beinwil.ch. Heilsarmee aargauSüd: Jeden Sonntag um 9.30 Uhr Gottesdienst im Zelt.

Wir haben auch eine super Card.

toppharm
Homberg Apotheke

Ihr persönlicher Gesundheitscoach.
Barbara Kursawe, Aarauerstrasse 10, 5712 Beinwil am See, Tel. 062 771 16 61

IHR VOLVO SELEKT: DER SICHERE WERT BEI VOLVO OCCASIONEN



Fischer Automobile AG
Beinwil am See

fischer-automobile.ch/occasion

Aarauerstrasse 46
5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 60 70
Telefax 062 765 60 71
www.fischer-automobile.ch
info@fischer-automobile.ch

eris mann
Tankrevisionen
Hauswartungen
Entfeuchtungen
Erismann AG
5616 Meisterschwanden
Tel. 056 667 19 65
www.erismannag.ch

ASS
AQUA SEC SERVICE
Bautrocknung / Entfeuchtung
Wasserschaden-Sanierung
Wäschetrockner / Entfeuchter
Meisterschwanden, 056 667 19 64
www.aquasecservice.ch



Abfallsammeltermine

Abfallsammelstelle Widenmatt
Bauschutt, Dosen, Aluminium, Pet, Öl, Sperrgut, Metall, Karton, Flaschenglas und Altkleider. Öffnungszeiten: Samstag, 9.00 – 11.00 Uhr. **Hinweis:** Alle Materialien, ausser Sperrgut (pro Kilo CHF 0.50), sind gebührenfrei.

Abfallsammelstelle Bahnhofareal
Diese Sammelstelle ist eingerichtet für Flaschenglas, Dosen, Altöl, Aluminium und Altkleider. Öffnungszeiten: Täglich, 07.00 – 20.00 Uhr (ausser an Sonn- und Feiertagen).

Altkleider
Sammlung durch **Diaconia Internationale Hilfe** jeweils am letzten Freitag im Monat, 14 – 16 Uhr, in der «Forelle», Apothekerweg 2. In der übrigen Zeit während den Bürozeiten an der Feldstrasse 9. Bitte ausschliesslich unbeschädigte, noch tragbare, gewaschene Kleider sowie Haushalt- und Bettwäsche u. Ä. Keine gebrauchten Schuhe. Telefon 062 771 05 50. **Diaconia Internationale Hilfe verkauft keine Kleider!**

Altpapier – Sammlung durch die Schüler
Jeweils mittwochs: 4. September und 4. Dezember 2013. Beachten Sie das Info-Blatt der Schule.

Entsorgungstage Kehrichtverbrennungsanlage Buchs
Samstag, 29. Juni und 28. September 2013 von 08.00 – 12.00 Uhr.

Häckseldienst (Äste, gebündeltes Material)
Jeweils samstags: 22. Juni, 31. August, 19. Oktober und 23. November 2013. Informationen: Urs Weber, Telefon 062 771 79 01.

Gifte und Chemikalien
Rückgabe in den Drogerien oder an den Lieferanten.

Grünabfuhr
Jeweils donnerstags: 13./20./27. Juni, 11./25. Juli, 8./22. August, 5./19. September, 3./17./31. Oktober, 7./14./28. November und 12. Dezember 2013.

Jahresvignette oder Plomben:
Gebinde bis 50 Liter CHF 45.– (5 Plomben CHF 17.50), Container bis 240 Liter CHF 185.– (5 Plomben CHF 75.–), Container bis 360 Liter CHF 270.– (5 Plomben CHF 110.–), Container bis 660 Liter CHF 500.– (5 Plomben CHF 200.–).

Kehrichtabfuhr
Jeweils freitags. Tarife Kehrichtgebührenmarke: 35-Liter-Sack CHF 2.35, 60-Liter-Sack CHF 4.70 und 110-Liter-Sack CHF 7.–, Gebühr Containerplombe CHF 39.–. Der Kehrichtabfuhr können auch Kleinmengen Sperrgut mitgegeben werden. Sperrgut gebunden bis 1 Meter und maximal 25 kg zu CHF 10.– (2 Sperrgutmarken); weitere 15 kg zu CHF 5.– (1 Sperrgutmarke).

Kühl- und Elektrogeräte
Zurück an Lieferanten, Fachhandel oder Recycling-Paradies, Mattenstrasse 1, Industrie Moos, 5734 Reinach. Öffnungszeiten Recycling-Paradies: Montag – Samstag, 08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr.

Pneus, Autobatterien und Batterien
Sind den Lieferanten zurückzugeben.

Tierkadaver
Sammelstelle: Kläranlage Reinach. Öffnungszeiten: Montag – Samstag, 10.30 – 11.00 Uhr, Telefon 062 771 72 73.



... wenn aus Mädchen Meisterbäcker werden.

Wir gratulieren Melina, Yahni und Sherinne zum gelungenen Meisterwerk.

Mami und Papi

Quelle: Abfallkalender Gemeinde Beinwil am See

Heizöl
Diesel
Benzin

Gautschi & Merz
...aus Tradition zuverlässig
TANKREVISIONEN/
-SANIERUNGEN

Beinwil am See
Tel. 062 771 38 19

Menziken
Tel. 062 771 10 05

www.gautschi-merz.ch

ROGER MERZ AG
Elektro-Anlagen Beinwil am See

- Sämtliche Elektro-, Telefon- und Schwachstromanlagen
- Verkauf von Elektroapparaten
- Service und Reparaturarbeiten

Telefon 062 771 11 58
Telefax 062 771 11 73



Blumernails
natürliche Nagelkosmetik für Sie & Ihn
Susanne Blumer, Dipl. Naturnagelkosmetikerin & dipl. Naildesignerin

Altackerstrasse 36
5707 Seengen
Tel. 079 904 94 84
www.blumernails.ch



Es ist angerichtet! Die Vorbereitungsarbeiten stehen kurz vor dem Abschluss. Zeit für letzte Informationen zum Jugendfest.

Als Zuschauer sollten Sie bereits den Mittwochabend ab 16.00 Uhr einplanen. Mit den Finalläufen «schnellste Böjuerin/schnellster Böjuer» und dem Skater- und BMX-Anlass wird das bevorstehende Jugendfest so richtig lanciert.

Am Freitag liefern die offizielle Eröffnungsfeier und der Jubiläumsabend des Turnvereins den Festbesuchern weitere Leckerbissen.

Einen grossen Höhepunkt bildet der abwechslungsreiche und bunte Festumzug am Samstagmorgen. Es gibt mit 24 Gruppierungen einen neuen Teilnahmerekord. Das Motto «Böju verein(t)» wird auch da gelebt. So stellen sich Umzugsformationen aus Vereinsleuten und Schulkindern zusammen und die Themen der Projektwoche finden einen würdigen Abschluss.

Der geplante Kontermarsch ist in Böju ein Novum. Alle Teilnehmenden können dadurch den grossen Festzug ebenfalls sehen.

Der Start ist um 9.30 Uhr beim Alten Schulhaus. Die Route führt über die Häsigasse – Löwenplatz – Aarauerstrasse bis Volg, danach Kontermarsch zum Löwenplatz – Reinacherstrasse – Kirchstrasse auf das Festgelände.

Anschliessend findet die Morgenfeier im Festzelt statt. Danach folgt ein Highlight nach dem anderen: das Superfinale «schnellste Böjuerin/schnellster Böjuer», das Spiel ohne Grenzen und um 17.00 Uhr die Popband «Schtärneföifi». Die Swissboys werden für die Stimmung am Abend sorgen. Ab 22.00 Uhr spielt die Band «Too Loud for Gregor» in der Aula.

Der Sonntagmorgen startet mit einem Morgenbrunch. Der Ökumenische Gottesdienst und die Fahnenweihe mit dem Konzert der Musikgesellschaft sorgen für einen prunkvollen Abschluss der Festlichkeiten.

Auf die vielen Attraktionen während dem ganzen Fest sind wir bereits in der letzten Ausgabe eingegangen. Bitte beachten Sie die Festschrift, welche Sie in den vergangenen Tagen erhalten haben.

Planen Sie unbedingt die Teilnahme am Jugendfest vom 28. bis 30. Juni 2013 ein. Mehr Informationen zum Fest finden Sie auf «www.beinwilamsee.ch/jugendfest».

Fassadenbau
Grütter
Bedachungen AG
Bauspenglerei
5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 13 59
Telefax 062 771 22 46
www.gruetter-bedachungen.ch

Seit 1920 die richtige Adresse für:

- Steildächer
- Flachdächer
- Hinterlüftete Fassaden
- Spenglerarbeiten
- Bauabdichtungen
- Energieberatung
- Reparaturen

maler gipser
Die Kreativen am Bau.

Baumalerei
Tapeten
Gipserarbeiten
Spritzarbeiten

Malerei
STEINER AG
Beinwil am See

Tel.062 771 21 14
www.malerei-steiner.ch



DAS BESONDERE DUSCHERLEBNIS:

GLASDUSCHEN NACH MASS

HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04
Telefax 062 765 04 05
www.haerry.ch
info@haerry.ch

Glasbau und Glasmontagen
Glasbearbeitung und Glashandel
Sitzplatz- und Balkonverglasungen
Ganzglastüren
Glas-Systemduschen

Sofortmontage ohne Voranmeldung

Pneuhaus
Frank

Jeder weiss, Frank ist günstiger im Preis!

zum Beispiel: 195/65 R15 V ab Fr. 75.–
205/55 R16 V ab Fr. 80.–
225/45 R17 W ab Fr. 100.–

www.pneuhausfrank.ch

Reinach Zimmereiweg 4, Telefon 062 771 30 30

Abendmahlsgottesdienst und Chilefest in der ref. Kirche

Abendmahlsgottesdienst der 5. Klasse

Die Fünftklässler führten zum Abschluss ihres Unterrichtsteils unter Leitung ihrer Katechetin Katrin Stöckli und mit Pfarrerin Mária Dóka einen Abendmahlsgottesdienst durch. Eltern und Bekannte liessen sich dabei gern von den Jugendlichen miteinbeziehen. Am Beispiel von vier bekannten Wundertaten Jesu erzählten die Fünftklässler in einem Bibel-Rap «Menschen begegnen Jesu» wie Gott durch seinen Sohn jederzeit und in jeder Lage zu seinen Menschen steht und ihnen weiterhilft. Sie stellten in einfachen Szenen beispielhaft dar, wie Jesus einen Gelähmten heilte, einer Masse von Menschen den Hunger stillte, seinen Jüngern auf stürmischer See die Angst nahm und einem Blinden das Augenlicht wieder schenkte. Diese Wundergeschichten aus der Bibel wollen aufzeigen, dass wir in allen Lebenssituation auf unseren Gott vertrauen dürfen. Er begegnet uns und ist für uns da.

Pfarrerin Mária Dóka nahm in ihrer Predigt Bezug auf das letzte Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern vor seinem Kreuzestod einnahm: Jesus brach das Brot und teilte es mit seinen Jüngern; er trank Wein aus dem Kelch und gab ihn an seine Jünger weiter. Das Brot, das an den Leib Christi, an das körperliche Ganzsein erinnert, und der Wein, der das Blut, «Lebenssaft» und Lebenskraft darstellt, erinnern uns daran, dass wir schliesslich aus seiner Zuwendung und seiner Wertschätzung leben. Ist das nicht Grund genug, uns unsererseits unseren Nächsten zuzuwenden, ihnen Wertschätzung zu zeigen, sie ermutigend und unterstützend zu begleiten?

Und anschliessend durften die Fünftklässler das Gehörte selber erfahren, indem sie mit ihren Eltern gemeinsam Abendmahl feierten. Ein eindrückliches Erlebnis.



Abendmahlsgottesdienst der 5. Klasse.

Chilefest der 7. Klasse

Nach dem Gottesdienst traf man sich zum Chilefest der Siebtklässler, die mit viel Elan unter Anleitung von Andrea Suter, Sozialdiakonin i.A., Mancherlei vorbereitet hatten: Kaffeestube als Treffpunkt, alkoholfreie Bar, Glücksrad, Büchsenwerfen, Postenlauf usw. Da waren natürlich alle Kinder und Jugendlichen und wohl auch Eltern und Bekannte freudig dabei. Wie weit sind wohl die vielen Ballone geflogen, die mit Namen von Kindern und Jugendlichen versehen, in einem bunten Schwarm in die Luft entlassen und dem Wind übergeben wurden? Alle warten gespannt auf zurückgesandte Karten, mit denen ein Preis gewonnen werden kann. Chilefest: Eine gute Gelegenheit, um sich zu begegnen und sich gemeinsam zu freuen!



Ballonstart am Chilefest.



Angepflanzt in der Region (hier Homberg) ...



... gemahlen in der Region (Mühle Seengen) ...

«Aus der Region. Für die Region» ist ein Slogan eines Grossverteilers. Nach diesem Motto wird in der Bäckerei-Konditorei Crippa in Reinach aber schon seit Generationen gelebt und produziert. Produkte aus der Region werden mit Fachwissen täglich zu gluschtigen Backwaren verarbeitet.

Ihre Geschäftsphilosophie manifestieren die Crippas in unregelmässigen Zyklen mit informativen und fantasievoll dekorierten Schaufensterauslagen und Ladeneinrichtungen. Im Juni erfahren die Kunden mehr über das Getreide und Mehl aus der Region verbunden mit einem Wettbewerb (Dauer bis ca. Mitte Juli), bei welchem es tolle Preise zu gewinnen gibt. Nicht nur mit Mehl, welches aus regional angepflanztem Getreide in der Mühle Seengen für die Bäckerei Crippa gemahlen wird, entstehen herrliche Brote und andere Backwaren. «Auch Eier, Früchte, Baumnüsse und Gemüse beziehen wir von Produzenten, darunter auch Private, aus dem Dorf oder der näheren Region und produzieren damit Wähen, Stückli und andere Köstlichkeiten», wie Maria Hauri und Enrico Crippa erklären und damit ihre enge Verbundenheit zur Region zusätzlich unterstreichen. Selbstverständlich werden auch beim Fleisch örtliche Metzgereien berücksichtigt. Dass Gutes vom regionalen Beck ganz einfach ein bisschen besser ist, beweisen die Crippas auch immer wieder mit neuen Brotkreationen. Hervorzuheben sind ganz speziell das Malzkorn- und das Dinkelbrot, welche mit Bio-Mehl hergestellt und deshalb unter dem Bio-Knospe-Label verkauft werden dürfen. Immer ein Hit sind auch das normale Holzofen- und das Holzofenvollkornbrot. Mehr Infos über das umfangreiche Angebot findet man auch unter www.crippa.ch.



... zu Brot verarbeitet in der Backstube der Bäckerei-Konditorei Crippa in Reinach ...



... sorgen Getreide und Mehl verbunden mit Fachwissen für gluschtige Brote und andere Backwaren.



«Happy Feeling» herrschte auch beim Nachwuchs.



War eine Bereicherung: der Jodelklub Neuenkirch.

«Wir suchen noch unseren Techniker, hat ihn jemand gesehen?» Mit diesem Satz begann das Jahreskonzert des Akkordeonorchesters Beinwil-Birrwil. Unzählige Vereine, kleine Geschwister und Grosseltern waren gekommen und freuten sich auf den Auftritt des Orchesters.

(iss) Nach kurzer Wartezeit konnten die jungen Musikanten und Musikantinnen der Musikschule Beinwil das Konzert unter der Leitung von Julie Keller eröffnen. Mit dem Stück «Happy Feeling» gelang ihnen ein fröhlicher Einstieg. Vom «Erwachsenen»-Akkordeonorchester gab es anschliessend eine pompöse musikalische Begrüssung. Bei der «Kleinen ungarische Rhapsodie» lief das Orchester bereits zur Höchstform auf. Das teils in Moll gehaltene, traurig romantische Arrangement zeigt wie akribisch die Musikanten im Vorfeld geübt hatten. Sie wechselten von traurig auf beschwingt, von langsam auf schnell und von ruhig auf laut, immer unterstützt durch die vor Energie sprühende Dirigentin Uschi Stocker.

«Gwitternacht» von Emil Wallimann war der Teil des Konzerts, dem von Musikanten und Publikum gleichsam entgegengefiebert wurde. Die Zusammenarbeit von Akkordeonorchester und Jodelklub Neuenkirch ist und bleibt ein Highlight. Der im Vorfeld gesuchte Techniker hatte hier seinen Auftritt: Die «Gwitternacht» wurde durch eine Lichtshow begleitet. Die abwechslungsreichen Passagen und das Zusammenspiel der Musiker und Jodler gefiel dem Publikum ausserordentlich. Nach vielen «Bravo!»- und «Jihihiha!»-Rufen verlangten die Zuhörer eine Zugabe. Als das Stück am Ende des Konzerts nochmals gespielt wurde, gab es gar im Voraus Applaus.

Dass die Musiker und Musikerinnen mit vollem Herzen dabei waren, merkte man nicht nur an ihrer Spielkunst. Einige unter ihnen griffen so leidenschaftlich in die Tasten, dass ihre Instrumente fast auseinander fielen. So verlieh das Geräusch von herunterfallendem Metall der «Gwitternacht» einen noch dramatischeren Touch und liess den Abend stilgerecht ausklingen.



Leidenschaft und Konzentration prägten das Konzert.

mit uns reisen Sie nicht schneller...
Gebr. Merz Reisen und Transport AG
Bühlstrasse 18, 5712 Beinwil am See
Telefon 062 771 38 19
Aktuelles Programm unter: www.merzbustrans.ch
... dafür sehen Sie mehr!
- Carreisen
- Transporte
- Brennstoff
Wir sind Mitglied bei:



Wir zeigen Ihnen gerne die aktuellen Trends
im neuen Indoor-Showroom für Ideen im Glasbau!
Jetzt Besuchstermin vereinbaren!



Besuchen Sie den grössten Showroom der Deutschschweiz für Balkon- oder Sitzplatzverglasungen, Pergola- und Sonnenschutzsysteme sowie Wintergärten. Geniessen Sie nebenbei noch unsere einzigartige, kompetente Beratung.
Öffnungszeiten: Montag – Freitag 9 – 12 / 13.30 – 17.30 Uhr und Samstag 9 – 14 Uhr

ATRIUM -design ag
ideen im glasbau

ATRIUM-design ag
Aarauerstrasse 8
5734 Reinach AG
www.wintergarten.ch
Telefon 062 771 90 20
Telefax 062 771 18 84
atrium@wintergarten.ch

Mahalia Horvath auf der Bühne der Freilichtspiele Andermatt

Am 12. Juli ist Premiere. Die Freilichtspiele Andermatt werden mit dem Stück «Tyyfelsbrigg» vor einer imposanten Bergkulisse eröffnet. Was das mit Böju zu tun hat? Nun: die Beinwilerin Mahalia Horvath besetzt eine der drei Hauptrollen und spielt «Nina/Meitschi»

Das 60 Seiten umfassende Drehbuch zu «Tyyfelsbrigg» ist im letzten halben Jahr so etwas wie zu ihrem ständigen Begleiter geworden. Und den Weg Beinwil am See – Göschenen kennt Mahalia Horvath, welche die Fachmatur «Schauspiel» in Basel kürzlich erfolgreich abgeschlossen hat, fast wie im Schlaf. Die Rollen für die rund 50 Darstellerinnen und Darsteller, welche fast ausschliesslich aus dem Urserental stammen, sind längst verteilt. Rund 200 Mitwirkende werden vor und hinter der Bühne im Einsatz stehen. Seit Mitte Dezember 2012 laufen die Proben für die Freilichtspiele mit insgesamt 25 Vorführungen auf Hochtouren. Als Probelokal diente in der ersten Phase das alte Bahnhofbuffet Göschenen. Hier ging es darum, dem von Autorin Gisela Widmer verfassten Text Leben einzuhauchen, den Figuren und Handlungen ein Gesicht zu geben sowie Beziehungsstrukturen zu definieren. «Es ist eine intensive und lehrreiche Zusammenarbeit innerhalb des Teams», sagt Mahalia Horvath. Wie aber kam sie als Nicht-Urnerin zum Handkuss für die Andermatter Freilichtbühne? «Für die Rolle als Nina/Meitschi, konnte keine geeignete Person gefunden werden. Regisseur Livio Andreina, den ich kenne, fand, dass ich die passende Besetzung für diese Rolle wäre», wie die Beinwiler Schauspielerin erklärt. Und ihre Augen leuchten. Nicht zuletzt auch darum, weil es sich um ein spannendes Projekt und um eine grosse Rolle handelt. «Es wird bestimmt ein eindrückliches Erlebnis», wie sie fortfährt. Nicht zuletzt auch darum, weil das Stück auf einer riesigen, rund 30 Meter grossen Naturtribühne mit einer imposanten Felswand im Rücken gespielt wird. Und



Mahalia Horvath beim Studieren des Drehbuches.

da die Aufführungen bei jeder Witterung stattfinden, sind Schauspielerinnen und Schauspieler jedem Wetter ausgesetzt. «Da könnte es also gut Situationen geben, die nicht berechenbar sind. Etwa dann, wenn ich mich bei Regen in eine Pfütze legen muss. Dann heisst es ganz einfach Augen zu und durch», wie Mahalia Horvath locker sagt. Wie das Gefühl ist, auf einer Naturbühne zu stehen und zu spielen, erlebte die Beinwilerin Ende Mai. Seit dann wird nämlich auf der Naturbühne in Andermatt geprobt – in der Endphase sogar täglich. Natürlich freut sie sich auf das Proben in Kostümen, welche von einer Ausstatterin extra für diese Freilichtspiele angefertigt wurden. Punkto Inhalt des Stücks und ihrer Rolle lässt sie die Katze nicht aus dem Sack. Man muss die Aufführung ganz einfach live gesehen haben. Gelegenheit dazu bietet Carreisen Merz am Donnerstag, 15. August mit einem Spezialarrangement (Carfahrt inkl. Ticket). Infos zu den Freilichtspielen gibt es unter www.tyyfelsbrigg.ch

Männerchor Beinwil am See sucht Frauen!

Denn Frauen wissen:

Männer können **auch** singen



05/2013 artwork.ch

Flüstert's euren Liebsten: Man(n) singt aus Freude!

Kontakt: A. Girsberger, 079 341 19 66, info@gibag.ch
Weitere Infos, Downloads und Kontaktadressen: www.seetalsingt.ch –> Chortrainig

Schnupperproben und Chorschulung: Männerchor sucht Verstärkung

Singen ist die schönste Nebensache der Welt. Dessen sind sich die rund zwanzig Mitglieder des Männerchors Beinwil am See einig. Und zwar einstimmig. Wie so viele Chöre in der Schweiz hat auch der Böjuer Chor mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen und bietet deshalb Schnupperprobe und Chorschulungen für Einsteiger an (siehe Tabelle unten). Verstärkungen in allen Stimmlagen sind herzlich willkommen.

Singen ist cool! Das finden nicht nur die Mitglieder des Jugendchors Seetal, die mit ihrem Gesang in den letzten zwei Jahren mit ihren Auftritten für positive Schlagzeilen gesorgt haben und dem Singen im jugendlichen Alter erfreulichen Aufwind verliehen haben. Singen ist auch im fortgeschrittenen Alter cool und macht Spass, finden die Sänger des Männerchors Beinwil am See. Für sie bedeutet das Singen eine willkommene Abwechslung abseits des arbeitsreichen Alltags, der – öfters als uns lieb ist – von Hektik geprägt ist. Bei aller Konzentration bedeutet für sie deshalb der Chorgesang auch eine Art Entspannung. «Wir Sänger sind begeistert und finden Spass an den gesteckten Zielen, die unser Verein attraktiv und abwechslungsreich macht», so der Tenor unter



Freut sich auf neue Sänger: Der Männerchor Beinwil am See mit Dirigentin Tetyana Wismer.

den Sängern. Selbstverständlich bleibt da auch die Geselligkeit und Kameradschaft nicht auf der Strecke. Schliesslich besteht das Vereinsleben nicht nur aus Gesangsproben und öffentlichen Auftritten, welche das gesellschaftliche und kulturelle Leben im Dorf bereichern. Für die Suche nach neuen Sängerkollegen geben die Vereinsverantwortlichen alles. Unter dem Motto «Mit Freunden aus Freude singen» lernen Interessierte in einem lockeren Umfeld und unter Dirigentin Tetyana Wismer die Grundlagen des Singens kennen. Schnupperprobe und Chorschulung finden im Dankensberg statt. Infos erteilt Andreas Girsberger unter 079 341 19 66 oder per E-Mail info@gibag.ch

Was	Wann	Wo	Zeit
Schnupperprobe	28.08.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
Chorschulung und Probe	04.09.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
	11.09.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
	18.09.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
	25.09.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
	16.10.2013	Dankensberg	19.00 Uhr
Mittwoch Proben ab	23.10.2013	Dankensberg	20.00 Uhr
Frauenchorkonzert	15.11.2013	Löwensaal	19.00 Uhr

Hunziker

P. Hunziker Elektro
Grünauhof 2
5737 Menziken
062 771 80 30
www.hunziker-elektro.ch

IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Die Adresse für spezielle Gesichtsbehandlungen, auch mit Lymphdrainage, Kopf-, Nacken- und Schultermassage.

Seeblick Kosmetik

Ich freue mich auf Ihren Besuch!
Ihre Michèle Forrer

Michèle Forrer | Dorf 2 | 5708 Birrwil
Telefon 079 701 13 24 | www.seeblick-kosmetik.ch



Gartenweg BEINWIL AM SEE

Eigentums- und Mietwohnungen in Beinwil am See
3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen
www.gartenweg-beinwil.ch

ROTH
ROTH BAU + PLANUNGS AG
GENERALUNTERNEHMUNG BRUNO ROTH AG

VERKAUF/AUSFÜHRUNG:
Architekturbüro
Bauleitung
Generalunternehmung
Schätzungen
Schanzweg 6
5724 Dürrenäsch
Telefon 062 767 61 61
www.gartenweg-beinwil.ch

Das Böjuer Kerzenziehen braucht «Pfuus» und Geld





Für die Ausgabe 2013 des Kerzenziehens in der Turnhalle Steineggli müssen die Organisatoren tief in die Tasche greifen: Es stehen dringende Investitionen in die Infrastruktur an. Das Kerzenziehen sucht deshalb erstmals Sponsoren.

(velm.) Seit über 30 Jahren gibt es in Beinwil am See das traditionelle Kerzenziehen. Auch im November 2013 organisieren rund 30 freiwillige Helferinnen und Helfer diesen Event für Gross und Klein. Damit der Anlass reibungslos über die Bühne gehen kann, braucht es noch viel Arbeit. Und in diesem Jahr auch viel Geld.

Das Team um Präsidentin Nicole Trottmann muss nämlich investieren. Es braucht eine neue Stromversorgung für die vielen Herdplatten und Wachskübel. «Die Stromversorgung Marke Eigenbau, die wir heute verwenden, entspricht nicht mehr den Sicherheitsanforderungen. Die Erneuerung ist allerdings etwas teurer als wir zuerst gedacht haben.» Zusätzlich braucht es neue Herdplatten im Steineggli-Keller. «Der Guss von Kerzen wird immer beliebter, die verschiedenen kreativen Möglichkeiten dort begeistern das Publikum. Mehr Guss-Wachs bedeutet aber auch, dass es mehr und bessere Herdplatten braucht, um das Wachs auf die richtige Temperatur erhitzen zu können.»

Kerzenziehen setzt auf «Mini-Sponsoring»

Um die grossen Investitionen decken zu können, will das Kerzenziehen-Team erstmals mit regionalen Firmen zusammen arbeiten und Werbeflächen anbieten. «Wir bieten Platz für ein Banner im Kerzenziehen-Saal und natürlich auch Online-Präsenz auf unserer Website», erklärt Nicole Trottmann. Firmen müssen dafür einen Beitrag von lediglich 100 Franken beisteuern.

Die Präsidentin erklärt: «Wir wollen kleine und lokale Gewerbebetriebe als Partner, deshalb setzen wir bewusst auf eine Art Mini-Sponsoring.» Das Geld fliesst ausschliesslich in die neuen Investitionen, auch 2013 will der Verein natürlich keinen Gewinn einfahren. «Wenn wir aber keine Sponsoren finden, dann gibt es einen gröberen Verlust», sagt Nicole Trottmann.

Das Kerzenziehen-Team wird sich nun persönlich mit möglichen Sponsoren in Verbindung setzen. Informationen finden sich auch auf der Website www.kerz.li. Das Kerzenziehen findet am Wochenende vom 16./17. November 2013 statt.

Für weitergehende Auskünfte:
Nicole Trottmann
Präsidentin Böjuer Kerzenziehen
079 563 74 58



Die Saison beginnt...

Sommeraktion: 6 Wochen alles inkl.

pro FIT Fitnesscenter 99.–

Menziken · Tel. 062 771 57 55

www.profit-fitness.ch

müli FIT Fitnesscenter 88.–

Unterkulm · Tel. 062 776 57 55

www.muelifit-fitness.ch

100 Jahre Qualität

Euse Beck het 7 Tag offe!!!

CRIPPA

BÄCKEREI KONDITOREI

REINACH TEL. 062 771 18 79

Täglich ab 5.30 offen

Sonntag 9–11 Uhr geöffnet!

www.crippa.ch

Wettbewerb

mit tollen Preisen

12. Juni bis 12. Juli 2013

in unserem Laden.

Kommen Sie vorbei, machen Sie mit!

S&W

Damit Grosses entstehen kann
braucht es bewährte Instrumente und jene,
die damit umzugehen wissen.



karl gisi ag

Genau gebaut.
www.karlgisi.ch

Bauunternehmung
Dottikon

Leserbrief: Wer will die Überbauung Hofmatt?



Für eine wunderschöne Liegenschaft an der Hofmattstrasse in Beinwil am See, die sich in den letzten 100 Jahren zu einer Heimat für Vögel, Frösche, Molche und für andere Kleintiere entwickelt hat, sollen die Tage gezählt sein. Die Besitzer hätten keinen Käufer gefunden, der das Grundstück, so wie es ist, hätte übernehmen wollten. Zwei Jahre hätten sie gesucht. Seltsam nur, dass es auf keiner der üblichen Plattformen je zu finden war. Eine Bauplanungsfirma aus Zug hat sich dann aber erbarmt und vermutlich ein schönes Sümmchen bezahlt. Damit die Rendite stimmt, werden nun kurzerhand praktisch alle Bäume gefällt, den Teich hebt man aus und stellt zwei Mehrfamilienhäuser inklusive Tiefgarage auf.

Dass dies für unser Quartier – ja für unser Dorf – ein nicht wieder gut zu machender Verlust ist, kümmert den Bauherrn aus Zug nicht. Sein Gutachten sagt, dass die Mehrfamilienhäuser ins Ortsbild passen und dass so viel wie möglich von der Parkanlage erhalten bleibt. Die Pläne sprechen eine andere Sprache. Er hat keinen Bezug zu dieser Liegenschaft so wie wir Böjuer, er hört nicht die Vögel zwitschern jeden Morgen, sieht nicht die Füchse nachts aus dem Gebüsch schleichen oder die Igel ihr Winterbett herrichten. Er sieht nicht die einmalige Schönheit dieses Parks, die wir Anwohner jeden Tag bewusst in uns aufnehmen. Wir haben ein Naherholungsgebiet vor der Haustür und müssen zusehen, wie jemand aus Zug kommt und dieses zerstört. Da stimmt doch einfach was nicht!

Wäre es nicht auch an der Gemeinde einzuwirken, wenn sich der Verkauf eines solchen Grundstücks abzeichnet? Die Liegenschaft stand schliesslich 2 Jahre leer, es wär doch genügend Zeit gewesen, um nach Lösungen zu suchen. Ich bin hier aufgewachsen und es tut weh, mitansehen zu müssen, wie Dorfteil um Dorfteil zubetoniert wird.

Im Moment stehen die Bäume noch, die Vögel zwitschern noch und die Frösche vergnügen sich noch im Teich, und die Hoffnung, die stirbt bekanntlich zuletzt.

Isabelle Merz



Zufriedene Besucher, zufriedene Aussteller, zufriedenes OK: Die WYNAexpo 2013 setzte neue Massstäbe und geht als eine der erfolgreichsten Gewerbeausstellungen in die Expo-Geschichtsbücher ein.

«Die Qualität der Ausstellung hat ein sehr hohes Niveau erreicht – genauso wie die Kreativität der Aussteller auch.» Dieses Fazit war immer wieder zu hören von Besuchern, die in Scharen ins Reinacher Moos pilgerten und für einen neuen Rekord sorgten, zu hören. Attraktionen, Wettbewerbe, Spiel, Spass, Unterhaltung und ein vielfältiger Gewerbemix sorgten bei Jung und Alt für Abwechslung. Als Publikumsmagnet entpuppte sich auch das 28 Meter hohe Riesenrad.







































Gewinnerin Helga Schlatter mit Peter Huber (WYNAexpo-Tombola, links) und Roger Faes, Wyna Garage.

Volltreffer! Die Zahl «25485» hatte ihr Glück gebracht. Helga Schlatter aus Fahrwangen gewann den Hauptpreis der WYNAexpo-Tombola und darf sich seither als glückliche Gewinnerin an das Steuer eines Renault Twingo von Preisspender Wyna Garage Menziken setzen.

«Aha, das ist er jetzt. Der sieht ja so schön aus.» Die Freude beim ersten Zusammentreffen mit dem kleinen, weissen Flitzer anlässlich der Preisübergabe am 17. Mai war gross. «Nein, an der WYNAexpo habe ich ihn nicht einmal beachtet», wie sie sagte. Ihren Blicken nicht entgangen waren hingegen die Losverkäufer. Mit ihrem Mann zusammen sass sie am ersten Ausstellungstag abends noch in einem der Expobeizli, als ihr Lose zum Kauf angeboten wurden. Dass sie zugriff, war für sie keine Frage. «Mein Mann und ich waren während zwanzig Jahren verantwortlich für die Tombola des örtlichen Natur- und Vogelschutzvereins.» Zudem habe sie ganz einfach den Plausch am Loskauf und gewonnen habe sie schon öfters. Allerdings nicht so grosse Preise. 22 Lose waren noch am Bund, der ihr entgegengestreckt wurde. «Die kaufte ich alle», wie sie erzählte. Ein Soforttreffer war allerdings nicht dabei. Dafür sah sie drei Tage später, dass eines ihrer Lose den Hauptpreis gewonnen hatte. «Ich konnte es zuerst gar nicht glauben und musste die Zahlenkombination zwei-, dreimal kontrollieren.»



Erste Sitzprobe: Helga Schlatter im Renault Twingo.

24. HOMBERGLAUF
BEINWIL AM SEE

FREITAG, 5. JULI 2013
START 19 UHR

– Grosse Festwirtschaft
– Super-Teilnehmergeschenke
– Attraktive Sachpreisverlosung

homberglauf.ch

TROPHY

LGH

helvetia
Generalagentur Aarau
Mitteldorfstrasse 37, 5033 Buchs
T 058 280 3311

Fischer Automobile AG
Beinwil am See

KOMPETENZ VON HIER
www.k-v-h.ch

DÖBELI SPORT
SEON

24. Homberglauf vom 5. Juli 2013 in «Böju»



Zum insgesamt 24. Mal fällt am Freitag, 5. Juli um 19 Uhr der Startschuss zum Homberglauf. In den letzten drei Jahren konnte sich der kleine, sympathische Volkslauf mit seinen sehr attraktiven Teilnehmergeschenken, einer Sachpreisverlosung mit grosszügigen Preisen und einer schlanken Organisation einen guten Namen machen.

Gestartet werden kann in verschiedenen Alterskategorien in der Sparte Running sowie für diejenigen, die die Strecke von den Schulanlagen Steineggli bis zum Hombergturm (5.87 km) ein bisschen mehr geniessen möchten, in der Kategorie Walking/Nordic Walking. Nach dem bei der letztjährigen Austragung die neuen Rekorde sowohl bei den Damen wie bei den Herren aufgestellt wurden, darf man auf die sportlichen Leistungen gespannt sein. Es wäre doch schön, wenn ein Lokalmatador als Tagessieger gefeiert werden könnte, belegten doch Jonas Merz und Adrian Müller im Jahr 2012 die hervorragenden Plätze 2 und 3.

Für den Verein oder die Gruppierung mit den meisten Teilnehmern winkt zudem ein attraktiver Spezialpreis. Anmeldeformulare für Vereine können unter www.homberglauf.ch heruntergeladen oder per Mail homberglauf@bluewin.ch bestellt werden.

Jeder Teilnehmer erhält einen originellen und praktischen Finisherpreis. Zudem nehmen alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach dem Lauf an der beliebten Sachpreisverlosung teil, bei der wieder richtig schöne Preise zu gewinnen sind. Die Verlosung und die ganze Austragung des Laufes sind nur dank den treuen und grosszügigen Sponsoren möglich. Als Hauptsponsoren treten auf: Fischer Automobile AG, Beinwil am See, Döbeli Sport, Seon, Helvetia Versicherungen, Generalagentur Aarau und KOMPETENZ VON HIER, innovative Jungunternehmer aus der Region auf. Ihnen und allen anderen kleineren Sponsoren gebührt ein herzlicher Dank.

Neu ins Leben gerufen wurde die «Döbeli-Seetal-Trophy». Wer an drei der insgesamt vier «Seetaler» Läufe Lenzburgerlauf, Baldeggerseelauf, Homberglauf und Staufberglauf teilnimmt, hat eine Zusatzchance auf Einkaufsgutscheine von Döbeli Sport, Seon.

Für die Aktiven und die hoffentlich zahlreichen Zuschauer werden wir auf dem Gelände des Schulhauses Steineggli eine Festwirtschaft einrichten, wo ein paar gemütliche Stunden zum Auftakt der Sommerferien verbracht werden können. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein.

Auf www.homberglauf.ch finden Sie die wichtigsten Infos zum Lauf. Das OK freut sich auf ein grosses Teilnehmerfeld von Jung bis Junggeblieben und auf zahlreiche Zuschauer, die der Siegerehrung im Festzelt einen würdigen Rahmen geben!

Immobilienvermittlung: Zwei, die wissen wie es geht!

Ab sofort im See- und Wynental gemeinsam für Sie da:

d-i dast-immobilien
Dani Staffelbach

Dani Staffelbach
Sarmenstorferstrasse 8
5707 Seengen

Telefon 062 777 42 74
Mobile 079 435 49 78

info@dast-immobilien.ch
www.dast-immobilien.ch

CHS
www.chs-immobilien.ch!

Christian Schweizer
Wydenstrasse 1
5734 Reinach

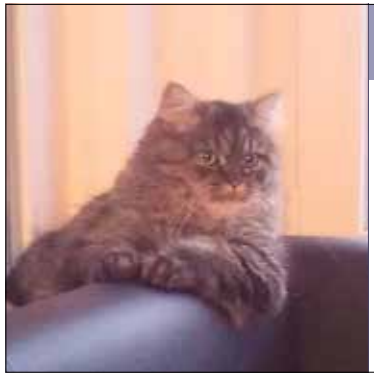
Schulstrasse 3
5707 Seengen

Telefon 062 772 33 03
Mobile 079 570 65 75

info@chs-immobilien.ch
www.chs-immobilien.ch



Das erste Mal haben wir in unserer Kirche einen Familiengottesdienst gestaltet, bei dem eindeutig die Kinder im Vordergrund standen. Was Kinder verstehen, das verstehen auch die Erwachsenen. Umgekehrt ist es nicht immer so. Und so haben wir bei der Vorbereitung die Kinder als Zielpublikum gesehen. Die Musikspatzen – auch Kinder – haben mit Ihrer Leiterin Beatrix Eichenberger viele schöne Musikstücke eingeübt. Gesungen haben wir Lieder, welche die meisten vom Mini-Gottesdienst oder von der Sonntagsschule her kennen. Auch die Gebete waren bekannte Gebete vom Mini-Gottesdienst. Unser traditionelle Blumenteppich und 100, mit Helium gefüllten Ballons dekorierten die Kirche. Statt einer Predigt habe ich eine Geschichte erzählt über Josy den Hasen. Er ging von zu Hause weg, weil er sich dort schlecht behandelt fühlte. Er wollte doch nicht sein Zimmer aufräumen, sich waschen und Frühsport machen. So lebte er eine Zeitlang nacheinander bei seinen Freunden. Er merkte dann aber, dass es nirgendwo so schön ist wie zu Hause bei Mama. Die Kinder durften nach der Geschichte mit einer roten Rose zu Ihrer Mama gehen, aber natürlich auch zu allen anderen Frauen die anwesend waren. Nach dem Gottesdienst gab es eine sogenannte «Teilete». Die Gottesdienstbesucher haben etwas zum Essen für den Brunch mitgebracht. Das haben wir alles auf einem grossen Tisch gesammelt. Alle durften sich dann davon bedienen. Die grossen, leuchtenden Kinderaugen sind für uns eine Motivation auch in Zukunft solche Familiengottesdienste zu gestalten.



Wir vermissen unsere Katze

Name: Nora
Alter: 1½

Wir vermissen unsere Katze seit Dienstag,
14. Mai 2013 und sind dankbar für jeden Hinweis.

Familie Holliger, Seestrasse 32
079 541 24 18, 062 772 35 70



Auf Flipcharts wurde die Wettbewerbssituation visuell dargestellt.



Ein kleines Grüpplein folgte der Einladung und fand sich im Foyer ein.

Der Gemeinderat lud für den Samstag, 25 Mai Bevölkerung, Interessierte und Vereine zu einem Workshop für die Umnutzung der Liegenschaft Hotel/Restaurant Löwen ins Foyer des Löwensaals ein.

Gemeindeamman Johannes Eichenberger zeigte sich dann bei der Begrüssung der Anwesenden auch sichtlich enttäuscht über den Besucheraufmarsch. Lediglich 13 Personen fanden den Weg ins Foyer. «Aufgrund des hitzig geführten Wahlkampfes und des sehr knappen Abstimmungsergebnisses haben wir ganz klar mit mehr Teilnehmerinnen und Teilnehmern gerechnet», wie er dann auch konsterniert zu Protokoll gab und gleich wieder positiv nach vorne schauend: «Dafür wird der Workshop auch nicht wie geplant bis um 13 Uhr dauern.»

Ausschreibung Wettbewerb und Zusammenstellung der Jury

Um der angekündigten Zielsetzung Nachdruck zu verleihen, übergab der Gemeindeamman das Wort an Daniel Zehnder, welcher den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Workshops in Kurzform einige Angaben zur Person und vor allem zur Funktion machte. Daniel Zehnder, Inhaber der Firma Zahnder Bauexperten aus Niederrohrdorf wird die Ausschreibung des Wettbewerbs bis hin zur Jurierung begleiten. Zehnder Bauexperten haben sich auf die Begleitung solcher Projekte spezialisiert. So organisierten sie zum Beispiel die Ausschreibungen für das Gemeindehaus Staufen, die Schulen in Spreitenbach, Villmergen und Seon. Die Jury, welche sich aus je einem Drittel Nutzern, Politikern und Architekten konstituieren soll, wird in den nächsten Wochen zusammengestellt.

Mehrzweckraum ist ein Bedürfnis

Dass der Kopfbau (ehemaliges Restaurant, zukünftiges Gemeindehaus) mehr ein Aufgabengebiet der Architekten respektive der Gemeindeverwaltung sein wird, zeichnete sich während des Workshops rasch ab. Ebenso rasch wurde klar, dass die Nutzung der jetzigen Saalküche, des Foyers und des neu zu errichtenden Mehrzweckraums aber ein hohes Mass an Mitsprache seitens Nutzer (Vereine usw.) braucht.



V.l.n.r. Marianne Probst, Walde 1. Preis; Ernst Hunziker, Walde 2. Preis; Ruth Gut, Boniswil 3. Preis; Christoph Stirnimann, Inhaber Woh!nderland.

(Eing.) Das Woh!nderland (Schreinerei Fehlmann/Teppich Bruderer) lancierte anlässlich der WYNAexpo 2013 einen Wettbewerb. Es durfte geschätzt werden wieviele Briquettes sich im ausgestellten Glasturm befanden. Die korrekte Anzahl wäre 2070 Stück gewesen. Marianne Probst schätzte die Anzahl auf 2073 Stück und gewann somit den 1. Preis. Der 2. Preis ging an Ernst Hunziker und der 3. Preis an Ruth Gut.

Maler- und Gipsergeschäft
haller ag
maler gipser
Die Kreativen am Bau
6287 Aesch LU
5734 Reinach AG
Tel. 041 917 27 12
Fax 041 917 27 13
www.urs-haller.ch

Die Piraten kommen …

Hol Dir jetzt den Schulrucksack mit einem tollen Motiv!



Auslaufmodelle jetzt zu speziellen Tiefpreisen, es lohnt sich!

Estermann's
PHOTO · BÜROBEDARF

Au Louvre
Hauptstrasse 32
5734 Reinach
Tel. 062 772 40 60

Begeisterung?

«Zusammenarbeiten mit dem neuen Kundenberater aus der Region.»



Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Silvio Petrecca
Versicherungs-/Vorsorgeberater

Helvetia Versicherungen
Generalagentur Aarau
Mitteldorfstrasse 37, 5033 Buchs
T 062 771 64 68, M 079 332 87 05
silvio.petrecca@helvetia.ch

helvetia
Ihre Schweizer Versicherung.



LISCA
SWIMWEAR

Die **Sonne** können wir Ihnen nicht anbieten…
aber wunderschöne, farbige **Sommerkleider** und **Bademode.**

intermod

Hochhaus Reinach | 5734 Reinach | Tel. 062 771 71 42

Öffnungszeiten: Dienstag – Freitag 09.00–12.00 Uhr, 13.30–18.30 Uhr
Samstag 09.00–16.00 Uhr



Der Fangkanal (links) und die parallel dazu eingebaute Meteorwasserleitung.



Die Arbeiten gestalteten sich auch wegen des harten und nassen Winters als anspruchsvoll.

Die Bauarbeiten am Fangkanal Hombergstrasse sind abgeschlossen und das Baustellentrassee wurde am 30. Mai dem Kanton, welcher nun die Bauarbeiten für den Radweg vorantreibt, übergeben.

«Es war eine richtig schöne, aber auch sehr, sehr anspruchsvolle Arbeit», wie Alexander Eigensatz, Geschäftsführer der Hüsler AG, anlässlich des Besuches der Dorfheftliredaktion vor Ort sagte. Anspruchsvoll vor allem darum, weil der Baugrund ab 2 Metern Tiefe nicht das hielt, was man allgemein erwartet hatte. Massenweise Sand und Wasser erschwerten die Bauarbeiten dermassen, dass man sogar einen Strategiewechsel – die Larsen mussten mit Rammvortrieb in den Boden gerammt werden – vollzog. Der nasse und kalte Winter war zusätzlich ein negativer Begleiter der Baustelle. Trotz all dieser Widrigkeiten und zusätzlichen Arbeiten wie Stützmauern sowie Ersatz von Abwasser- und Wasserleitungen wurde der Zeitplan praktisch eingehalten. «Wie wir es von der Firma Hüsler AG seit Jahren gewohnt sind, haben sie auch hier wieder eine professionelle und tolle Arbeit abgeliefert», verteilt Gemeinderat Matthias Räber lobende Worte an die Baufirma. Wie auf dem linken Bild unschwer zu erkennen ist, war der vorhandene Platz eher als klein zu beurteilen und für die Bauarbeiter nicht immer ganz einfach. Vor allem, wenn man bedenkt, dass ein Element des Rückstaukanales 8.5 Tonnen wog – dies bei einer Länge und einem Durchmesser von je 2 Metern. «Diese Dimensionen werden in der Schweiz ganz selten verbaut und es ist eigentlich schade, dass man nach Fertigstellung des Bauwerkes nichts mehr sieht», blickt Alexander Eigensatz ein wenig wehmütig vorwärts.

Letztes Teilstück des Radweges wird fertiggestellt

Vorwärts geht es nun auch mit der Fertigstellung des Radweges. Die Bauzeit wird mit zirka sechs Wochen berechnet und die Baustelle wird den Verkehr weder an der Hombergstrasse noch an der Kirchstrasse behindern. Somit wird das letzte Teilstück der kantonalen Radwegroute hinzugefügt und der Besitz nach Fertigstellung durch den Kanton der Gemeinde übertragen. «Der Gemeinderat ist sehr zufrieden mit dem gesamten Ablauf des Projektes, mit den unkomplizierten Schnittstellen bei Kanton und SBB und natürlich mit den Arbeiten der beteiligten Ingenieurbüros und der Hüsler AG», überbringt Matthias Räber auch den Dank des Gemeinderates.

KOMPETENZ VON HIER

www.k-v-h.ch

CHS
www.chs-immobilien.ch!
Christian Schweizer
5734 Reinach
5707 Seengen
062 772 33 03

RBB NOTARIATSBÜRO BENZ & PARTNER
Hauptstrasse 2, 5737 Menziken
Telefon 062 765 77 77
www.notar-benz.ch

Garage MARANO AG
5734 Reinach Tel. 062 771 15 21



seetaler gartenbau ag
5712 Beinwil am See
www.seetalergartenbau.ch

wirz
malergeschäft seit 1946
5737 menziken
russirainstrasse 28
telefon 062 771 46 09

www.faes-investment.ch



immoUNTERHALT
Wir sind für Sie da:
✓ Umgebungsunterhalt
✓ Temporär-Einsätze
✓ Hausräumungen
✓ Transporte
✓ und vieles mehr
immoUNTERHALT GmbH
Hauptstrasse 2
5737 Menziken
Telefon 062 765 0 111
Telefax 062 765 0 113
info@immounterhalt.ch
www.immounterhalt.ch

HÜSLER ARCHITEKTUR
INDIVIDUELLE ARCHITEKTUR



WYDENSTRASSE 1 5734 REINACH 062 772 28 72 HÜSLER-ARCHITEKTUR.CH

Wir zaubern Ihnen Ihr
woh!NDERLAND
TEPPICH BRUDERER
Bodenbeläge und Beschattungen
062 765 60 40
KURT FEHLMANN
Schreinerei und Innenausbau
062 765 60 30
www.wohnderland.ch